



Offener Brief des Bürgermeisters zur Hausärztliche Versorgung in Adorf/Vogtl.

Liebe Adorferinnen und Adorfer, seit einigen Monaten beschäftigt uns alle ein Thema ganz besonders: Wie geht es weiter mit der hausärztlichen Versorgung, nachdem Anfang des Jahres unvorhergesehen die Schließung der Praxis Dr. Gonschorek/Dr. Brezik bekannt wurde.

Eines vorweg, zaubern kann ich leider auch nicht, und frei nach Mark Twain: Prognosen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen. Aber eines kann ich versprechen, als Bürgermeister alles in meiner Macht Stehende zu tun, um eine Lösung auch in dieser Thematik zu finden.

Hausärzte werden in vielen Teilen Deutschlands händeringend gesucht. Wir stehen in einem großen Wettbewerb um die wenigen dafür ausgebildeten Medizinerinnen

und Mediziner. Glücklicherweise haben wir uns in Adorf gemeinsam mit dem Stadtrat frühzeitig mit dem Thema ärztliche Versorgung beschäftigt und u.a. in den letzten Jahren über unsere medizinischen Sommerakademien ein großes Netzwerk aufgebaut. Dieses haben wir intensiv genutzt, in den vergangenen Monaten mit vielen Partnern gesprochen, Werbung für den Standort Adorf gemacht, Anzeigen geschaltet und nicht nur in Deutschland, sondern z.B. auch in Tschechien, Österreich und Rumänien unsere Fühler ausgestreckt. Wie ist der aktuelle Stand?

Mit Dr. Taubner haben wir weiterhin, die Gesundheit vorausgesetzt, auch in den nächsten Jahren, einen festen Hausarzt in Adorf.

Die Praxis Dr. Gonschorek/Dr. Brezik hat nach dem Weggang

unserer beiden Jungärzte und den Gang in den wohlverdienten Ruhestand von Dr. Gonschorek zum 30.06.23 geschlossen. Die Praxis wird Stand jetzt in eine zweimonatige Sommerpause gehen. Die medizinische Versorgung wird in dieser Zeit in Adorf selbst über Dr. Taubner, in Bad Elster über die Praxis Dobberkau, über das MVZ in Markneukirchen, sowie auch den anderen Allgemeinmedizinpraxen in der Region sichergestellt.

Derzeit wird intensiv an einer Lösung ab September gearbeitet. Wir als Stadt Adorf sorgen dafür, dass die Räumlichkeiten inklusive der medizinischen Grundausstattung weiterhin vorhanden bleiben und dann ab September wieder in Nutzung gehen könnten. In welcher Form genau, mit welchen Ärzten und in welchem Zeitum-

fang, darüber werden wir Sie auf dem Laufenden halten. Jetzt heißt es gemeinsam Daumen drücken, dass uns die im Raum stehende Lösung ab September gelingt. Ich bin sehr optimistisch und das sollten Sie auch sein! Abschließend noch ein Satz zum Gebäude Markt 31 selbst, da es hierzu auch Anfragen gab. Hier laufen derzeit letzte Abstimmungen, danach soll das Objekt in den nächsten beiden Jahren grundhaft saniert werden. Das Erdgeschoss bleibt im Besitz der Stadt Adorf, in den anderen Etagen entstehen 13 barrierefreie, mit Fahrstuhl erreichbare 2-Raum-Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen, sowie eine Eigentumswohnung über 2 Etagen im Dachgeschoss.

Ihr Bürgermeister
Rico Schmidt



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus dem Stadtrat

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 05.06.2023 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 12/2023 – SR-BV-Nr. 13/2023

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Einleitung des Bauleitplanverfahrens für die 2. Änderung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Alter Acker“. Das Verfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 13/2023 – SR-BV-Nr. 14/2023

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Solarenergiefeld Adorf“ bestehend aus: Teil A Planzeichnung und Teil B Textfestsetzungen vom Mai 2023 und der Begründung, zuzüglich dem Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung, vom Mai 2023 und beschließt nach § 3 Abs. 2 i.V.m. und § 4 Abs. 2 BauGB die Anhörung der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 14/2023 – SR-BV-Nr. 15/2023

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. billigt den Entwurf der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „An der Sorger Straße“ der Stadt Adorf/Vogtl. bestehend aus dem Lageplan vom 23.05.2023 und dem textlichen Teil (Satzungstext und Verfahrensvermerke) vom 11.05.2023 und der Begründung vom Mai 2023 und beschließt nach § 3 Abs. 2 i.V.m. und § 4 Abs. 2 BauGB die Anhörung der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 17/2023 – SR-BV-Nr. 17/2023

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. wählt folgende Bewerber für die Vorschlagsliste für das Schöffenamts der Wahlperiode 2024 bis 2028:

1. Cordula Grajewski, Markt 37, 08626 Adorf/Vogtl.

geb. 1982, selbständige Logopädin

2. Eric Schreiner, Birkenweg 7, 08626 Adorf/Vogtl., Ortsteil Gettengrün

geb. am 1993, Verwaltungsfachangestellter

3. Volkmar Hopf, Nordstraße 8, 08626 Adorf/Vogtl.

geb. 1962, Bankkaufmann

4. Sylvia Baumgärtel, Bergsteig 4, 08626 Adorf/Vogtl., Ortsteil Jugelsburg

geb. 1962, selbständige Gastwirtin

5. Anja Augustin, Bahnweg 3, 08626 Adorf/Vogtl.

geb. 1979, Dipl.-Betriebswirtin

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,
1 Befangenheit

Außerdem beschlossen wurden die Elternbeiträge der Kindertageseinrichtungen der Stadt Adorf/Vogtl. ab 01.07.2023. Der Beschluss wurde gesondert bekanntgemacht. Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Satzung über die Benutzung und die Gebühren für die Musikschule der Stadt Adorf/Vogtl.

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) und § 2 und § 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. am 03.07.2023 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 ALLGEMEINES

Die Musikschule ist eine von der Stadt Adorf getragene ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige öffentliche Einrichtung. Diese Satzung gilt für die Benutzer der Musikschule Adorf.

§ 2 AUFGABE

Die Musikschule hat neben ihrem allgemeinen gemeinschaftsbildenden Auftrag die Aufgabe,

- bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Musikinteresse und -verständnis zu fördern,
- den Schülern mittels eines soliden Fachunterrichts eine aktive Teilnahme am Laienmusizieren zu ermöglichen, wobei auch den musikpflegenden Institutionen musikalisch vorgebildeter Nachwuchs zugeführt wird,
- musikalisch besonders begabte Schüler frühzeitig zu erkennen, individuell zu fördern und gegebenenfalls auf eine musikalische Berufsausbildung vorzubereiten.

§ 3 AUSBILDUNGSSTRUKTUR UND FACHRICHTUNGEN

Die Ausbildung erfolgt in Anlehnung an den Strukturplan und das Lehrplanwerk des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) in folgenden Stufen und Fachrichtungen:

Grundstufe: (GS) elementare Musikerziehung

Unterstufe: (U1 + U2) instrumentaler und vokaler Partner- und Einzelunterricht
Mittelstufe: (M1 + M2) instrumentaler und vokaler Partner- und Einzelunterricht
Oberstufe: (Os) instrumentaler und vokaler Einzelunterricht

a) Grundfächer (Grundstufe) Musikgarten

Musikalische Früherziehung (MFE) Musikalische Grundausbildung (MGA)
b) Hauptfächer (Unter-, Mittel- und Oberstufe, studienvorbereitende Ausbildung nach Vereinbarung) Blasinstrumente Zupfinstrumente Tasteninstrumente Balginstrumente Schlaginstrumente Streichinstrumente Gesang

c) Ergänzungs- und Ensemblefächer (Unter-, Mittel- und Oberstufe, studienvorbereitende Ausbildung nach Vereinbarung)

Musiklehre (obligatorisch bis 3. Jahr, M1) Kammermusik

Ensemble und Orchester

Das Angebot kann je nach den Möglichkeiten und der Nachfrage variieren.

§ 4 LEITUNG DER MUSIKSCHULE

Die Musikschule Adorf wird von einer hauptamtlichen musikpädagogischen Fachkraft geleitet. Dem Leiter obliegt die Vertretung der Musikschule Adorf nach innen und außen, die organisatorische, musikalische und pädagogische Leitung der Musikschule sowie die Regelung aller geschäftlichen Belange im Rahmen des Haushaltsplanes. Die Vertretung bei Rechtsstreitigkeiten ist hiervon ausgenommen.

§ 5 TEILNEHMER

Die Musikschule Adorf steht allen Altersgruppen für alle Ausbildungsbeiriche offen.

§ 6 SCHULJAHR

Das Schuljahr beginnt am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des darauffolgenden Jahres. Die Ferien- und Feiertagsregelung der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen gilt auch für die Musikschule.

§ 7 UNTERRICHT

(1) Der Unterricht findet ausschließlich in den von der Musikschule angewiesenen Räumen statt. Nur in begründeten Fällen kann der Unterricht im Hause der Lehrkraft oder des Schülers durchgeführt werden. Der Unterricht wird in dem jeweiligen Fach regulär einmal wöchentlich erteilt. Eine Unterrichtseinheit beträgt in Abhängigkeit des Tarifs, der Kapazität und des Ausbildungsstandes 30 oder 45 Minuten als Einzel- oder Partnerunterricht. Anspruch auf eine bestimmte Unterrichtsform oder Unterrichtsdauer besteht nicht. Der Leiter der Musikschule regelt diese Einteilung im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten.

(2) Die Schüler sind zum regelmäßigen und pünktlichen Besuch des Fachunterrichts und der Ergänzungsfächer verpflichtet. Verhinderungen sind dem Fachlehrer und der Schulleitung möglichst rechtzeitig vorher mitzuteilen.

(3) Bleibt ein Schüler dem Unterricht öfter als zwei Mal nacheinander un-

entschuldigt fern, so kann dies bei Fehlen ausreichend entschuldigender Gründe zum Ausschluss aus der Musikschule führen, wobei die volle Zahlungsverpflichtung bis zum Ende des Schulhalbjahres bestehen bleibt.

(4) Fällt der Unterricht durch Krankheit oder ärztlich verordnete Kur des Schülers mehr als dreimal nacheinander entschuldigt aus, so wird auf Antrag unter Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung das Unterrichtsgeld anteilig für diesen Zeitraum erstattet.

(5) Fällt der Unterricht aufgrund eines Umstandes, den die Städtische Musikschule zu verantworten hat bzw. in deren Zuständigkeitsbereich liegt (Verhinderung der Lehrkraft) aus, ist der Unterricht vor- oder nachzuhalten.

(6) Im Regelfall wird jeder Unterricht als Präsenzunterricht durchgeführt. Stehen dem Anordnungen übergeordneter Institutionen (z.B. Allgemeinverfügung wg. Infektionsgeschehen o.a.) entgegen oder liegen beim jeweiligen Fachlehrer nachvollziehbare Gründe vor, die durch den Schulleiter bestätigt werden, so kann die Musikschule ihre Leistungen im betreffenden Zeitraum als Distanzunterricht, vorzugsweise in Form von Videotelefonie oder Online-Meeting, ...) anbieten.

(7) Sollte es dem Musikschüler im Einzelfall nachweislich nicht möglich sein, diese Unterrichtsart wahrzunehmen, so bedarf es eines umgehenden schriftlichen Antrages um Aussetzung der Unterrichtspflicht. Diesen richten volljährige Musikschüler bzw. dessen Erziehungsberechtigte per E-Mail an den Schulleiter. Analog dazu verfährt die Musikschule gegenüber einem Schüler bzw. dessen gesetzlichen Vertretern, wenn diese Unterrichtsart aus fachlicher Sicht nicht angeraten oder vertretbar ist. In jedem Fall erfolgt die Entscheidung im Einvernehmen zwischen Schulleiter, Fachlehrer und dem Schüler/dessen Erziehungsberechtigten. Vorzug genießt hierbei generell die kontinuierliche Fortführung der Ausbildung unter Berücksichtigung des Alters und des Ausbildungsstandes des Musikschülers. Dieser Entscheidung beinhaltet insbesondere Regelungen zum Nachholen oder zum Ausfall des Unterrichts und der damit verbundenen finanziellen Modalitäten.

(8) Kann die Musikschule ihrerseits keinen Distanzunterricht anbieten, wird der Unterricht gemäß § 8 Abs. 4 unterbrochen.

§ 8 ANMELDUNG, AUFNAHME, ABMELDUNG

(1) Anmeldung und Abmeldung bedürfen der Schriftform (bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren durch den gesetzlichen Vertreter) und sind an den Leiter der Musikschule zu richten. Die Aufnahme wird erst durch die Bestätigung der Musikschule rechtswirksam. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.

(2) Eine Aufnahme außerhalb des Schuljahresbeginns ist möglich, wenn die Voraussetzungen seitens der Musikschule gegeben sind.

(3) Abmeldungen nach Ablauf der Probezeit sind zum Ende des Schulhalbjahres und zum Schuljahresende möglich. Sie müssen dem Leiter der Musikschule spätestens zwei Monate vorher zugegangen sein. Bei Gebührenerhöhungen besteht ein außerordentliches Abmeldungsrecht innerhalb von zwei Wochen nach Inkrafttreten der Änderung.

(4) Die Musikschule kann aus zwingenden betrieblichen Gründen das Unterrichtsverhältnis ausnahmsweise vorzeitig beenden oder unterbrechen.

§ 9 ÖFFENTLICHES AUFTRETEN

(1) Öffentliche musikalische Auftritte der Schüler, die Teilnahme an Wettbewerben und das Mitwirken in Veranstaltungen und Ensembles, welche nicht von der Städtischen Musikschule geleitet oder veranstaltet werden, bedürfen der Absprache mit dem Leiter der Musikschule und dem Fachlehrer.

(2) Die von der Musikschule angesetzten Veranstaltungen (Vorspiele, Konzerte, ...) sind einschließlich der hierfür erforderlichen Vorbereitungen Pflichtbestandteil des Unterrichts.

(3) Die Musikschule ist berechtigt, im Unterricht und in ihren übrigen Veranstaltungen Bild- und Tonaufzeichnungen herzustellen und für ihren Eigenbedarf sowie ihre Selbstdarstellung zu verwenden. Eine Vergütungsverpflichtung besteht nicht.

§ 10 LEISTUNGEN

(1) Die an den Schüler zu stellenden Anforderungen ergeben sich aus den Lehrzielen in Anlehnung an die jeweils gültigen Lehrpläne des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM). Sie sind trotz des Regelwerkes deutlich individuell geprägt.

(2) Die Ersteinstufung in die jeweilige Ausbildungsstufe obliegt dem Schulleiter in Absprache mit dem Fachlehrer. Regelmäßig ist dies bei Anfängern in

Elementarfächern die Grundstufe sowie in instrumentalen und vokalen Hauptfächern die Unterstufe (U1). Davon abweichende Einstufungen sind durch schriftlich belegte Abschlüsse möglich, wenn die darin bescheinigten theoretischen und praktischen Fähigkeiten erkennbar sind.

(3) Die Aufnahme in die weiterführende Ausbildungsstufe ist gegeben, wenn die vorangegangene Ausbildungsstufe erfolgreich abgeschlossen bzw. nachgewiesen/bestätigt wurde. Ausbildungsstufen erstrecken sich über die erforderliche Ausbildungszeit und gelten danach als abgeschlossen, wenn dazu die jeweilige Fachprüfung mit öffentlichem Auftritt und der adäquate Nachweis im Fach Musiklehre erfolgreich absolviert wurden. Erfolgreiche Stufenabschlüsse werden durch Abschlusszeugnisse, die Leistungen dazwischenliegender Ausbildungsjahre durch Jahreszeugnisse bescheinigt bzw. per Teilnahmebescheinigung belegt.

(4) Sind im Unterricht keine akzeptablen Fortschritte in Folge mangelnder Begabung, mangelnden Fleißes oder aus anderen Gründen zu erzielen, oder verstößt der Schüler mehrfach gegen die Unterrichtsdisziplin, kann der Schüler durch den Leiter der Musikschule von der weiteren Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen werden.

§ 11 INSTRUMENTE UND LERNMITTEL

(1) Erforderliche Instrumente und Lehrmittel müssen in der Regel von den Schülern bzw. deren gesetzlichen Vertretern selbst beschafft werden. Die Musikschule verfügt über einen Fundus an Leihinstrumenten (teils in kleineren Größen). Diese sollen vor allem Anfängern den Einstieg erleichtern.

(2) Die Benutzung von Leihinstrumenten wird in einem Leihvertrag geregelt. Ein Rechtsanspruch auf die Nutzung eines Leihinstrumentes besteht nicht.

(3) Entliehene Instrumente und Notenmaterial sind sorgsam zu behandeln und nach Gebrauch umgehend zurückzugeben.

(4) Entliehene Instrumente sind durch den Schüler bzw. dessen gesetzliche Vertreter instand zu halten. Über Einzelheiten zur Pflege hat sich der Schüler bei der Lehrkraft zu unterrichten.

(5) Reparaturen an Leihinstrumenten, die auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind, trägt die Musikschule. Für Verlust und Beschädigung durch Unachtsamkeit oder Vorsatz hat der Schüler oder dessen gesetzlicher Vertreter einzustehen.

(6) Instrumente, Noten und Zubehör dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

(7) Die Lehrkräfte der Musikschule sind gehalten, die Schüler bzw. die gesetzlichen Vertreter beim Kauf von Instrumenten zu beraten. Sie sind jedoch nicht berechtigt, bestimmte Fabrikate vorzuschreiben.

§ 12 PROBEZEIT

Die ersten sechs Unterrichtsmonate gelten als Probezeit, welche der Einschätzung hinsichtlich der allgemeinen und speziellen Eignung für das belegte Fach dient. Eine

Abmeldung innerhalb der Probezeit ist mit einer Frist von 14 Tagen möglich. Eine Neuanmeldung für ein anderes Fach kann in Absprache mit dem Fachlehrer und dem Leiter der Musikschule unter Berücksichtigung der freien Kapazität der Musikschule vollzogen werden.

§ 13 AUFSICHT

Eine Aufsicht besteht nur während des Unterrichts im Unterrichtsraum. Alle Lehrkräfte haben hinsichtlich Disziplin, Ordnung und Sicherheit, sowie Lehrmethoden Weisungsrecht.

§ 14 GEBÜHRENERHEBUNG

(1) Die Stadtverwaltung Adorf erhebt für die Ausbildung an der Musikschule, für das Ausleihen von Instrumenten sowie für die Wartung von in der Schule vorgehaltenen und im Unterricht genutzten Instrumenten Gebühren. Die Gebühren werden für das Unterrichtsjahr erhoben. Die Gebührenschuld entsteht jeweils zum Beginn des Unterrichtsjahres. Bei Abmeldungen innerhalb der Probezeit erfolgt eine anteilige Rückerstattung.

(2) Zur Zahlung der Gebühr ist verpflichtet, wer an der Ausbildung der Musikschule teilnimmt (Unterrichtsgebühr), wer ein Leihinstrument der Musikschule nutzt (Leihgebühr) bzw. wer ein an der Schule vorhandenes Instrument nutzt (Wartungsgebühr). Bei Auszubildenden, die noch nicht über ein eigenes Einkommen verfügen, sind die Erziehungsberechtigten zur Zahlung der Gebühr verpflichtet.

(3) Die Unterrichtsgebühr wird in zwei Raten zu je einem Schulhalbjahr per

Gebührenbescheid erhoben (1. Schulhalbjahr: 01.08. - 31.01. / 2. Schulhalbjahr: 01.02. - 31.07.). Die Gebührenbescheide werden innerhalb der ersten zwei Monate des jeweiligen Berechnungszeitraumes erstellt. Die Gebühren sind zum im Bescheid genannten Termin zur Zahlung fällig.

(4) Vom Schüler verursachte Unterrichtsausfälle begründen keinen Anspruch auf Rückzahlung der Unterrichtsgebühren, wenn nicht § 7 Abs. 4 bzw. Abs. 8 zur Anwendung kommt. Dies gilt auch für unbegründetes Ausscheiden während des Unterrichtsjahres. In besonderen Härtefällen kann nach Prüfung eine abweichende Regelung getroffen werden. Eine anteilige Erstattung der Unterrichtsgebühren wird gewährt, wenn der durch die Städtische Musikschule verursachte Unterrichtsausfall nicht vor- oder nachgehalten werden kann.

(5) Eine Erstattung von Leihgebühren bei Rückgabe des Leihinstruments (z. B. bei Anschaffung eines eigenen Musikinstrumentes oder bei vorzeitigem Ausscheiden während des Unterrichtsjahres) vor Ende eines Berechnungszeitraumes erfolgt jeweils zum Ende des Monats der Rückgabe. Die Erstattung erfolgt anteilig je Berechnungszeitraum. Diese Regelung gilt analog für die Wartungsgebühren.

§ 15 GEBÜHRENHÖHE

(1) Die Unterrichtsgebühren für jeweils eine 45min-Unterrichtseinheit pro Schulwoche betragen pro Schüler jährlich für:

a. Grundfächer:

Musikgarten	150,00 €
Musikalische Früherziehung (MFE)	150,00 €
Musikalische Grundausbildung (MGA)	150,00 €

b. Hauptfächer:

	ortsansässige Schüler und Schüler Adorfer Schulen unter 18 Jahren bzw. für die noch Kindergeld bezogen wird	nicht ortsansässige Schüler unter 18 Jahren bzw. für die Kindergeld bezogen wird, die keine Adorfer Schule besuchen	Erwachsene
Einzelunterricht	525,00 €	650,00 €	1.200,00 €
Partnerunterricht (15% Ermäßigung)	446,25 €	552,50 €	1.020,00 €

c. Musiklehre ohne Hauptfachbelegung:

	200,00 €	200,00 €	300,00 €
--	----------	----------	----------

d. Ensemblefächer ohne Hauptfachbelegung:

	0,00 €	0,00 €	0,00 €
--	--------	--------	--------

(2) Die Gebühren für 30min-Unterrichtseinheiten betragen 75% der 45min- Unterrichtsgebühr.

(3) Die Höhe der Leihgebühren richtet sich nach dem Wiederbeschaffungswert des Leihinstrumentes gemäß nachfolgender Tabelle. Es gelten folgende jährliche Sätze:

Wert des Instruments inkl. Zubehör:	bis 200,00 €	75,00 €
	über 200,00 € bis 400,00 €	100,00 €
	über 400,00 € bis 600,00 €	125,00 €
	über 600,00 €	185,00 €

Die Höhe der Wartungsgebühr beträgt 25,00 € jährlich.

§ 16 ERMÄSSIGUNGEN DER UNTERRICHTSGEBÜHREN

(1) Geschwisterermäßigung der angemeldeten Kinder

Für den Besuch mehrerer Kinder (keine Erwachsenen) einer Familie werden folgende Ermäßigungen gewährt, welche für alle belegten Fächer gelten:

	ortsansässig bzw. Schüler einer Adorfer Schule	nicht ortsansässig und nicht Schüler einer Adorfer Schule
2. Kind	um 25 % ermäßigt	um 25 % ermäßigt
3. Kind und jedes weitere	um 50 % ermäßigt	um 25 % ermäßigt

Der Tag des Ausbildungsbeginns an der Musikschule entscheidet über die Reihenfolge der Kinder.

(2) Ermäßigungen für ein weiteres Hauptfach

Belegt ein Schüler ein weiteres Hauptfach, so wird eine Ermäßigung von 10 % der vollen Unterrichtsgebühr gewährt.

(3) Sozial- und Sonderermäßigung

In Härtefällen kann eine Gebührenermäßigung in Höhe von 15,00 €/Monat schriftlich beim Schulleiter beantragt werden. Diese gilt längstens

bis zum Schuljahresende und muss ggf. danach neu beantragt werden. Die Ermäßigung wird gewährt, wenn Anspruch auf einen Bildungs- und Teilhabezuschuss für Musikschüler unter 18 Jahren oder Anspruch auf andere Sozialleistungen für Musikschüler über 18 Jahren besteht und in Anspruch genommen wird.

§ 17 INKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt am 01.08.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung und die Gebühren für die Musikschule der Stadt Adorf/Vogtl. vom 19.05.2021 außer Kraft.

Adorf/ Vogtl., 04.07.2023

Rico Schmidt Bürgermeister



Bekanntmachungshinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gültiger Fassung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen ist, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat und
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung der Verkaufsfläche des Aldi-Marktes zur Großflächigkeit“

Der am 27.02.2023 vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. als Satzung beschlossene vorhabenbezogene Bebauungsplan „Erweiterung der Verkaufsfläche des Aldi-Marktes zur Großflächigkeit“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom Dezember 2022 wurde gemäß § 10 Abs. 2 BauGB mit der Verfügung des Landratsamtes Vogtlandkreis vom 15.06.2023 AZ.: 621.416-230-2023/2-VEP Erweiterung Aldi genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Das Bauleitplanverfahren wurde im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß §13a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB wird von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen

Alle Interessierten können den genehmigten vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Begründung von diesem Tag an in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. während der unten angegebenen Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Gemäß §10a Abs.2 BauGB wird der in Kraft getretene Bebauungsplan mit der Begründung ergänzend auch in das Internet eingestellt (www.adorf-vogtland.de unter der Rubrik Unsere Stadt / Rathaus / Bauleitplanung) sowie

im Zentralen Internetportal des Landes (www.bauleitplanung.sachsen.de) zugänglich gemacht.

Auf die Vorschriften des §44 Abs.3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Adorf/Vogtl. unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Bekanntmachungshinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gültiger Fassung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen ist, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat und
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Adorf/Vogtl., 28.06.2023

Rico Schmidt, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0

Im Moment sind die regulären Öffnungszeiten der Verwaltung außer Kraft gesetzt. Bitte vereinbaren Sie unbedingt einen Termin! Wir erledigen auch vieles per Telefon oder E-Mail, soweit das möglich ist.

Standesamt: Tel.: 037423/ 575-37 – nur mit Termin

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de

Einwohnermeldeamt: Tel.: 037423/ 575-29 – nur mit Termin

E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de

Kleiderkammer: Tel. 037423 / 575-25 oder 575-14

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro: Tel. 037423 / 2247

Freiberger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.; museum@adorf-vogtland.de

Öffnungszeiten Februar bis November:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Waldbad:

täglich 10.00 – 19.00 Uhr

In Abhängigkeit der aktuellen Wetterlage abweichende Zeiten möglich.

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Stadtrat** findet am **25.09.2023**, um **19.00 Uhr** im **Ratssaal** statt.
- Der **Hauptausschuss** trifft sich am **05.09.2023** um **19.00 Uhr** im **Ratssaal**.
- Der **Technische Ausschuss** trifft sich am **29.08.2023** um **19.00 Uhr** im **Ratssaal**.

Ende des Öffentlichen Teils

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



ROZYNEK & BAUER

BESTATTUNGEN

ADORF ~ REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf

Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf, Tel.: 037423-575 12, Fax: 037423-575 36, E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Adorf/Vogtl.: Bürgermeister Rico Schmidt
Herstellung: grimm.media, Oliver Grimm, Auerbacher Str. 100,, 08248 Klingenthal, Telefon 037467-289823, Telefax 037467-28 98 81
info@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com Druck: VDC, Verantwortlich für Textteil: Stadt Adorf/Vogtl., Verantwortlich für Anzeigen: Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich, Anzeigenleitung: Oliver Grimm, 03 74 67 / 289823, Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich



GRUNDSCHULE ADORF

Kirchplatz 10 08626 Adorf/Vogtl.

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2024/25

Laut Paragraph 27 des sächsischen Schulgesetzes (SächsSchulG) für den Freistaat Sachsen:

- müssen Kinder, **die bis zum 30. Juni 2024 das 6. Lebensjahr vollenden**, durch die Eltern in einer Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.
- Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben. Diese können auf Wunsch der Eltern in der Schule angemeldet werden.
- Meldet beim **gemeinsamen Sorgerecht** nur ein Elternteil das Kind an, benötigen wir eine **Vollmacht des anderen Elternteils**.
- Für Eltern, die das **alleinige Sorgerecht** ausüben, benötigen wir einen **amtlich beglaubigten Nachweis**.
- Bitte **Geburtsurkunde** und den Nachweis der **Masernschutzimpfung** des Kindes mitbringen!

Die Anmeldung (Anwesenheit der Schulanfänger ist nicht erforderlich) erfolgt im Sekretariat der Grundschule Adorf, Kirchplatz 10 in 08626 Adorf/Vogtl. zu folgenden Zeiten:

Dienstag, 08.08.2023: von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag, 10.08.2023: von 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sollten Sie die o. g. Zeiten nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte einen Termin unter 037423 2374.

Eltern, deren Kinder (nach § 27 Absatz 2 des Sächsischen Schulgesetzes) **vorzeitig** eingeschult werden sollen, melden ihre Kinder **bis zum 28.02.2024** an.

I. Woitynek
Schulleiterin



Schulleiterin: Frau Woitynek
Sekretariat: Frau Malik
Telefon: 037423-2374
Fax: 037423-49050

Email: grundschule@adorf-vogtland.de
Email: sekretariat-gs@adorf-vogtland.de
Homepage: www.schule-in-adorf.de

VOGT
LAND

Auf die Räder, fertig, los!

Vom 14. bis 17. Mai fand die jährliche Radfahrausbildung der vierten Klassen der Grundschule Adorf statt. Nachdem zuvor im Rahmen des Sachunterrichts fleißig alle Verkehrsregeln gelernt und trainiert wurden, hieß es nun, das Gelernte auch in die Tat umzusetzen. Aufgeregt und mit den eigenen Rädern ausgestattet, trafen sich die Schülerinnen und Schüler morgens an der Schule und machten sich auf den Weg zum Übungsplatz am Waldbad. Dort empfingen uns zwei Mitarbeiter der Polizei und der Verkehrswacht Sachsen, welche einen tollen Straßenparcours aufgebaut hatten. Nach vielen

Übungsrunden und schwierigen Hinder-
nissituationen, war es dann soweit – die praktische Fahrradprüfung stand an. Die Kinder freuten sich schon das ganze Schuljahr darauf, waren aber auch alle sehr nervös. Trotz Aufregung, meisterten alle Kinder die Prüfungssituation ausgezeichnet und konnten im Anschluss unheimlich stolz auf sich sein. „Solche Schultage sollte es öfter geben!“, bekamen die Polizisten und Lehrkräfte zu hören. Mit einem Lächeln im Gesicht machten wir uns wieder auf den Weg zurück zur Schule. **Antonia Meinel, Klassenlehrerin 4b**



SPORTFEST der Grundschule Adorf

Am 15. Juni 2023 war es endlich wieder so weit: 150 Mädchen und Jungen der 1. bis 4. Klassen gingen auf den Sportplatz an der Elsterstraße und haben nach der Begrüßung eine sehr flotte, lustige und motivierende Erwärmung mit 20 Schülerinnen und Schüler aus der Medfachsule Bad Elster unter der Leitung von Frau Hoppe absolviert. Klassenweise ging es dann mit Klassenleitern und

Eltern von Station zu Station (Weitsprung, Weitwurf, 50-m – Lauf), wo alle Kinder dort ihr Bestes gaben! In der Freizeit-Station durfte auch Fußball gespielt, mit dem Schwungtuch + Bällen geschwungen und mit dem Tau um die Wette gezogen werden. Am Ende stand aber auch noch der Ausdauerlauf an, den auch alle überstanden und gemerkt haben, dann wohl doch bis zum nächsten



Eine Aktion vom ProCognita e.V.

Sommerferienspaß im Eventwerk Plauen

Für Schüler ab 8 Jahre.

Auch in diesem Jahr kann in den Sommerferien bei uns wieder Lasertag gespielt werden.

Dienstags und Donnerstags
von 10:00 - 12:00 Uhr

10 € bezahlen und 2 Runden spielen.

Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre.

Ab einer Gruppe von 12 Personen, kann sich auch gern für unsere Mindarena angemeldet werden.

Für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre.

Schülerausweis nicht vergessen!

Kartenanzahlung ist nicht möglich.

Anmeldungen bei ProCognita e.V.
Hofbeinstraße 33
08527 Plauen
03746 4000 30-0
info@procognita.de

pro cognita e.V.



Sportfest regelmäßiger auch mal zuhause trainieren zu müssen... Das nicht jeder zur Siegerehrung auf das Siegertreppchen steigen konnte, musste einfach verkraftet werden, weil unser Motto zu Beginn und am Ende des wieder einmal sehr schönen und gelungenem Sportfest

hieß: „SPORT MACHT SPAß!“ Ein herzliches DANKESCHÖN unserer Sekretärin, unserem Hausmeister, allen helfenden Eltern und den Schülerinnen und Schülern der Medfachsche, die die Kinder immer tatkräftig unterstützt haben!
Ina Woynnek, Schulleiterin



Wandertag eine Obstpause spendiert hatten. Die Freude darüber war groß und so konnte der Weg mit neuem Schwung in Richtung Muckenmühle zurück nach Adorf fortgesetzt werden. Auf unserem Weg haben wir glücklicherweise nur wenige Hinterlassenschaften gefunden. Doch stellten sich alle eine Frage: „Was macht ein Topf im

Wald?“ Geschafft vom Weg, doch gut gelaunt, kamen alle pünktlich zum Mittag wieder an der Schule an und man kann sagen: Es war ein schöner, gelungener Wandertag mit viel frischer Luft und noch mehr guter Laune. Es ist mir immer wieder eine Freude an solchen Tagen dabei sein zu dürfen.

Sabine Krauß



Wandertag mit gutem Zweck

Am Freitag, den 26.05.2023 fand der zweite Wandertag der Klassen 1a/1b der Grundschule Adorf statt. Bei bestem Wetter und mit Bollerwagen, Rucksack und guter Laune machten sich die Kinder in Bekleidung ihrer Lehrerinnen und einiger Eltern auf zu einer Wanderung rund um unser schönes Adorf. Dabei wollten die Kinder auch für die Natur etwas Nützliches tun und achtlos geworfenen Müll aufsammeln. Ihr Weg startete an der Grundschule und führte sie durch die Hummelbergsiedlung nach Freiberg, wo am alten Konsum eine Überraschung wartete. Die Eltern der Klasse 1b hatten für diesen Tag ein Eis für alle organisiert, nachdem die Eltern der Klasse 1a beim letzten



Die INJECTA GmbH ist Teil der international ausgerichteten SARSTEDT-Gruppe, einem der weltweit führenden Anbieter auf dem Gebiet der Labor- und Medizintechnik. INJECTA produziert Präzisionsfeinrohre, Rohrteile und geschliffene Kanülen vorwiegend für die Medizintechnik im In- und Ausland.

Wir brauchen Verstärkung



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Bereiche

- Buchhaltung
- Vertrieb
- Konstruktion
- Instandhaltung (Mechanik)
- Muster- und Vorrichtungsbau
- Warenlogistik
- Qualitätssicherung
- Produktion

Ausführliche Informationen zu den offenen Stellen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.injecta.de oder durch scannen des QR-Codes.



Wir bieten Ihnen 30 Tage Urlaub, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie andere überdurchschnittliche Zusatzleistungen. Sind Sie an einem zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem Wachstumsmarkt interessiert?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die unten genannte Adresse oder per E-Mail an: personal.inj@injecta.de

INJECTA GmbH
Personalabteilung
Neue Wiesen 1–5, 08248 Klingenthal
Tel.: 037467 280-6414, www.injecta.de



INJECTA
Injektions- und Spezialkanülen, Präzisionsfeinrohre

Einreichung von Vorschlägen „Verdienter Bürger der Stadt Adorf/Vogtl.“ 2023...

...noch bis Ende des Monats möglich
Auch in diesem Jahr sollen wieder verdiente Bürger unserer Stadt sowie deren Ortsteile für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet werden. Ehrungswürdig ist das Wirken im Vereins- und Stadtleben, in den Bereichen Kunst, Naturschutz, Sport, Kultur, Soziales, Jugendarbeit, Denkmal-, Brauchtumpflege, Feuer- und Katastrophenschutz oder dem Schaffen bleibender Werte für unsere Stadt. Die Leitlinie des Stadtrates zur Ehrung verdienter Bürger

finden Sie auf www.adorf-vogtland.de. Vorschläge für die Auszeichnung können sowohl von Privatpersonen, Institutionen als auch von Vereinen oder dem Bürgermeister eingereicht werden. Alle Bürger Adorfs und deren Ortsteile sind aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Diese sind in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen in einem verschlossenen Umschlag bis zum 31.07.2023 beim Bürgermeister der Stadt Adorf/Vogtl. abzugeben.

Rico Schmidt, Bürgermeister

Tennisstadtmeisterschaft 2023 10. Juni 2023

Männer: 1. Steffen Lachmann 2. Wolfgang Glede 3. Lothar Röder

Frauen: 1. Sylvia Schäfer 2. Sylke Schwarz 3. Jeanette Walter 4. Gabi Glede



Geburtstagsgratulation durch den Bürgermeister

„Lerne, alt zu werden mit einem jungen Herzen. Das ist die ganze Kunst.“

Phil Bosmans

Verbunden mit herzlichen Grüßen, wünsche ich allen Jubilaren Gesundheit, alles Gute und persönliches Glück zum Geburtstag. Blicken Sie mit Optimismus und frohem Herzen in die Zukunft und genießen Sie die Tage im Hier und Jetzt mit allem was das Leben für Sie bereithält.

Im Juli und August möchte ich gern allen Jubilaren noch einmal auf diese Weise meine Glückwünsche aussprechen. Ab September sollen dann die persönlichen Gratulationsbesuche ab dem 80. Geburtstag alle 5 Jahre wieder aufgenommen werden.

*Ihr Bürgermeister
Rico Schmidt*



Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat Juni 2023

06.06.2023 Sturmschaden

Um 19:26 wurde die Feuerwehr Adorf und Leubetha zu einem Einsatz am Fahrradweg Adorf - Leubetha alarmiert. Durch starken Wind war ein Baum auf den Weg gefallen und hatte diesen blockiert. Die Kameraden aus Leubetha beseitigten gemeinsam mit den Adorfer Kameraden das Hindernis. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12 sowie 13 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. 4 Kameraden in Bereitschaft.

07.06.2023 Fehllarm

Um 14:49 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zu einem Einsatz in die Reha - Klinik Ebel nach Bad - Brambach alarmiert. Das Auslösen der Brandmeldeanlage war die Ursache für diesen Alarm. Es stellte sich jedoch bald heraus, dass ein Gewitter die Anlage aktiviert hatte. Somit konnte der Einsatz für die Adorfer Feuerwehr abgebrochen werden. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem MLF, dem DLAK 23/12, sowie 12 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. 2 Kameraden in Bereitschaft.

09.06.2023 Verkehrsunfall

Um 14:40 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Verkehrsunfall auf die Schulstraße Einmündung B 92 alarmiert. Ein Pkw war mit einem Lkw zusammengestoßen. Personen waren schon aus dem Fahrzeug befreit. Die Kameraden sicherten die Unfallstelle und beseitigten auslaufende Betriebsflüssigkeiten. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, sowie 14 Kameraden 90 Minuten im Einsatz.

22.06.2023 Wasserschaden

Um 23:01 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Einsatz in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. In einem fünfstöckigen Wohnhaus war ein innenliegendes Abflussrohr geplatzt, sodass sich das Wasser bis ins Erdgeschoss ergoss. Die Kameraden halfen den Bewohnern aus ihren Wohnungen. In besonders betroffenen Wohnungen stand das Wasser ca. 10 cm hoch. Dies wurde von den Kameraden aufgesaugt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem MLF, dem RW 2, sowie 22 Kameraden 3 Stunden im Einsatz. Gleichzeitig wurde die Feuerwehr Freiberg alarmiert. Hier war im Ort ein Keller auszupumpen, sowie 2 umgestürzte Bäume zu beseitigen. Die Feuerwehr Freiberg war mit 6 Kameraden 2,5 Stunden im Einsatz.

23.06.2023 Sturmschaden

Um 20:50 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zu einem Einsatz nach Arnsgrün in die Gettengrüner - Straße alarmiert. Durch starken Wind war ein Baum umgestürzt. Mit Hilfe der Bügelsäge wurde das Hindernis beseitigt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 11 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. 4 Kameraden in Bereitschaft.

24.06.2023 Sturmschaden

Um 9:03 wurden einige Kameraden der Feuerwehr Adorf telefonisch zu einer Hilfeleistung nach Bad - Elster gerufen. Am Badeplatz war von einem Baum ein großer Ast abgebrochen und hatte sich darin verfangen. Die Adorfer Kameraden

unterstützten die Kameraden aus Bad - Elster mit der Drehleiter bei der Beseitigung des Astes. Die Feuerwehr Adorf war mit dem DLAK 23/12, sowie 3 Kameraden 2,5 Stunden im Einsatz.

24.06.2023 Sturmschaden

Um 15:20 wurde die Feuerwehr Adorf zur Beseitigung eines Sturmschadens in den Scheuenweg in Adorf alarmiert. Hier war in Folge starken Windes ein Baum in eine Freileitung gefallen. Mit Hilfe der Drehleiter und der Motorkettensäge wurde die Gefahrensituation beseitigt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, dem RW 2, sowie 16

Kameraden 90 Minuten im Einsatz.

30.06.2023 Angebranntes Essen

Um 15:31 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zu einem Einsatz in die Johann - Ch. - Hilf - Straße nach Bad - Elster alarmiert. Das Auslösen der Brandmeldeanlage war die Ursache für diesen Alarm. Noch auf der Fahrt zum Einsatzort kam die Meldung „Einsatzabbruch - Fehllarm“. Bei der Zubereitung von Speisen hatte die Anlage ausgelöst. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem MLF, dem DLAK, sowie 11 Kameraden 30 Minuten im Einsatz. 7 Kameraden in Bereitschaft.

M. Hofmann, FFW Adorf



CELENUS
Fachklinikum Sachsenhof



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Alten-/Krankenpflegehelfer (m/w/d)**
- **Physiotherapeuten (m/w/d)**
- **Sporttherapeuten (m/w/d)**

Bei Interesse oder für weitere Infos wenden Sie sich bitte an:

Celenus Fachklinikum Sachsenhof

Prof. Dr. Jörg Richter

Badstr. 21, 08645 Bad Elster, Tel.: 037437/74-1665

E-Mail: a.hertel@fachklinikum-sachsenhof.de



Fender Westerngitarre

Decke: Mahagoni, massiv, Boden & Zarge: Mahagoni,
Griffbrett / Hals: Walnuss / Mahagoni, Elektronik:
Fishman CD-1 Vorverstärker, mit EQ,
integriertes Stimmgerät,
aktiver Tonabnehmer

Telefon
0163-3224552

190,-€

Marshall

Gitarren Combo G30RCD

Zwei Kanäle clean und overdrive (dirty), mp3/CD - Eingang, Emulated Line out, Kopfhörerausgang, Reverb, 30 Watt, Fußschalter **Preis: 90,- €**

037467-120914

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-3 61 60

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Gewerbegebiet Untermarxgrüner Straße 4 in 08606 Oelsnitz
Telefon 037423 3244 und 037421 123928
Gerne mit vorheriger Terminvereinbarung!

WIR BRINGEN
IHRE KÜCHE
ZUM KOCHEN!

küchenStudio
SEIDLER GMBH



Montag - Freitag
9:00 - 12:30 u. 13:30 - 18:00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Küchenteam Seidler

MÖGLICHMACHEREI

Adorf/Vogtl.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der
Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.



Veranstaltungen in der Fronfeste

30.07.2023 19:00 Uhr

James Kirby – preisgekrönter Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist aus UK, Einlass ab 18:30 Uhr in der Fronfeste

Vorschau August

Landfilm-im-Dreiländereck zeigt „Tschick“ FSK12 – Knast-Kino für die ganze Familie, Einlass ab 19:00 Uhr in der Fronfeste

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Ev.-luth. Gottesdienste

(Änderungen vorbehalten) Aktuelle Änderungen und Informationen finden Sie immer auf unserer Webseite www.kirche-adorf.de.

- | | |
|-----------|---|
| 16. Jul. | 6. Sonntag nach Trinitatis |
| 10.00 Uhr | Predigtgottesdienst in Wohlbach Vikar Parthey |
| 23. Jul. | 7. Sonntag nach Trinitatis |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Heiligem Abendm. in Adorf Pfr. i. R. Tüpe |
| 30. Jul. | 8. Sonntag nach Trinitatis |
| 10.00 Uhr | Predigtgottesdienst in Adorf Vikar Parthey |
| 6. Aug. | 9. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Erlbach Präd. Renz |

Kindergottesdienst (Kigo): immer parallel zum Predigt- und Abendmahlsgottesdienst (Eventuelle Änderungen geben wir auf der Webseite bekannt.) Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf dienstags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner

Besondere Veranstaltungen

Friedensgebet: mittwochs 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf, Lobpreisabend: Freitag, 28. Juli um 19.30 Uhr in Adorf



MEDICLIN
KLINIK AM
BRUNNENBERG

Wir suchen (Vollzeit, Teilzeit, geringfügig):

- ➔ Physiotherapeuten (m/w/d)
- ➔ Ergotherapeuten (m/w/d)
- ➔ Sporttherapeuten (m/w/d)

Moderne Therapiegeräte,
attr. Vergütungsrahmen +
Urlaubsgeld + Gratifikation

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Frau Madeleine Geipel; Tel. 037437/8-1125

E-Mail: madeleine.geipel@mediclin.de

www.mediclin-karriere.de/klinik-am-brunnenberg

Donner-Wetter

Das Wetter ist wie der Fußball ein unendliches Thema, bei dem fast jeder mitreden kann oder es einfach macht. Unstrittig ist, dass es dieses schon immer gab. Wer kennt nicht die „Wetterfrösche“, die nach einer Woche nun langsam gelangweilt auf die Wetterkarte mit einer starken über Mitteleuropa liegenden Hochdruckbrücke weisen müssen. Da ist einfach nichts los in der Wetterküche. Es fehlt an fast allen Zutaten für ein reichhaltiges Wetterbuffet. In verschiedenen Zeitungsberichten können wir lesen, dass es auch in Adorf in längst vergangenen Zeiten reichlich Wetter gab. Dass es zu Weihnachten immer geschneit hat und man den ganzen Sommer im Bad verbrachte wird durch keine Wetterstatistik belegt. Nachfolgend einige Belege für Extremwetterlagen in und um Adorf. Zu hohen Neujahr 1848 bewahrheitete sich in Bad Elster, dass irgendwann einmal die Sonne wieder scheinen wird. Nachdem die Sonne bereits mehrere Tage hinter dichten Wolkenmassen verborgen war, drang sie mit voller Macht durch diese und verursachte eine so mächtige Lichtbrechung, dass man allgemein glaubte, in Adorf sei ein Feuer ausgebrochen. Unter den Kirchenbesuchern brach große Angst aus. Ob ihnen all ihre Sünden einfielen oder dies ein Vorbote der revolutionären Ereignisse war? Im September 1879 gab es in Adorf und Umgebung einen Wolkenbruch, der das gesamte Elstertal unter Wasser setzte. Die Beräumung der Wiesen von Schlamm und Geröll dauerte Wochen.

Zu Weihnachten 1885 betrug die Höhe der Schneewehe auf dem Marktplatz von Adorf 3 m. Wie es aussieht, wenn diese Wassermassen im Mai vom Himmel fallen, erlebte man im Mai des Folgejahres bei einem kräftigen Gewitter. Nach vier Regenstunden floss so viel Wasser von den Bergen ins Tal, dass die grüne Saat und die gelegten Kartoffeln inklusive des Bodens mitgenommen wurden. Das Elstertal bis nach Oelsnitz glich einem See. Die

Plauensche Straße in Adorf stand unter Wasser und dieses drang in die Häuser. Im Januar 1895 war der Schneefall um Adorf wieder so stark, dass das Wild in die Stadt auf Futtersuche kam. Rebhühner, Fasane und auch Hasen wurden in der Nähe der menschlichen Wohnungen gesichtet. Enten drängten sich an den offenen Wasserstellen der Elster. 1900 wird von 20 cm Schnee Mitte Mai in Adorf berichtet. Im Juli 1905 gab es wieder ein verheerendes Unwetter in Adorf. Besonders traf es den Friedhof mit eingestürzter Friedhofsmauer und entwurzelten Bäumen. An diversen Häusern der Stadt entstand teils erheblicher Sachschaden wie auch in der Landwirtschaft durch Hagel und Starkregen.

Im Juni 1926 stand das Wasser in der Adorfer Bahnhofstraße 30-35 cm hoch. Im Juni 1931 konnten die Schleusen von Adorf wieder einmal die Wassermassen nicht aufnehmen. Die tiefergelegenen Straßen standen unter Wasser und Keller mussten von der Feuerwehr leer gepumpt werden. Das Straßenpflaster wurde teilweise fortgespült. Im Mai 1935 gab es erneut ein Unwetter im oberen Vogtland. Wieder stand das Wasser in den Kellern der tiefer liegenden Häuser von Mühlhausen und Adorf. Einen Monat später wurde von einer Hitzewelle mit bis zu 33°C und 52,5°C in der Sonne berichtet. Ein schwacher Trost für diejenigen, die nasse Bausubstanz zu trocknen hatten. Am 8. Juli 1935 war die Hitze dann vorbei. Die Nachttemperaturen lagen bei 0°C. Dicker Reif lag auf den Tomaten-, Bohnen- und Kürbispflanzen sowie auf den Dahlien. Und dann gab es auch noch den 24. April 1980. Der durch den nassen Schnee verursachte Schneebruch wurde über Jahre aufgearbeitet. Es ist auffallend, dass es besonders in den Jahren mit einer Jahresendzahl 5 oft richtig „gewettert“ hat. Somit hätten wir noch ca. zwei Jahre Zeit um uns auf das nächste Unwetter vorzubereiten. Darauf hoffen, sollten wir aber nicht. **Klaus-Peter Hörr**

Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf ?

Die erste Hälfte des Jahres ist nun schon Geschichte, und der Sommer hat jetzt auch nach dem Kalender begonnen, nachdem er, gefühlt, schon eine Weile andauert. Der Flor der Frühblüher gehört längst der Vergangenheit an, und in allen Teilen unserer Anlage hat der Sommeraspekt Einzug gehalten. Beson-

ders farbenfreudig geht es nun bei den gartenwürdigen Züchtungen zu, aber auch in den Bereichen mit natürlich vorkommenden Arten aus aller Welt ist viel Interessantes zu finden. In den Monaten Mai und Juni blühten in vielen Gärten und öffentlichen Parks und Anlagen die jedermann bekannten Rhododen-

dren. Die Pflanzengattung, die zur Familie der Heidekraut-Gewächse zählt, ist sehr artenreich (über 1000) und auf der Nordhalbkugel weit verbreitet. Zu den natürlich vorkommenden Arten gesellen sich schier unüberschaubar viele Zuchtformen. Eine relativ kleinwüchsige Art aus den Alpen ist die Bewimperte Alpenrose, *Rhododendron hirsutum* (Abb.1) Weitere verbreitete deutsche Namen sind



Almrose, Almrausch oder Steinrose. Der kleine, immergrüne Strauch erreicht Höhen zwischen 20 und 100cm. Seine hellroten Blüten von 5-zähliger Symmetrie und ca. 1,5cm



Länge der Kronblätter erscheinen im Frühling bis zum Frühsommer. Die Art wächst auf Kalk (im Gegensatz zur verwandten Rostroten Alpenrose, welche Silikatuntergrund bevorzugt). Bei uns steht sie im Bereich Kalktuff. In den Alpen wächst sie vor allem in den östlichen Teilen des Gebirges in Höhenlagen zwischen 600m und 2500m. Wie andere Rhododendronarten auch enthält sie das Gift Andromedotoxin. Im Asien-Bereich blüht zurzeit das Taurische Brandkraut, *Phlomis taurica* (Abb. 2) aus der Familie der Lippenblütengewächse. Wie der Name schon andeutet, kommt die Pflanze ursprünglich aus dem Taurus-Gebirge in der heutigen Türkei, wo sie auf warmen und sonnigen Standorten über Kalk-Untergrund gedeiht. Die Staude wird knapp einen halben Meter hoch. Die hellrotvioletten Blüten entspringen dichten Scheinquirlen. Die gegenständigen Laubblätter

sind spitz-lanzettlich, am Rand leicht gekerbt. Die Art ist in unseren Breiten frosthart und kann durch Stecklinge von nichtblühenden Trieben sowie durch Aussaat vermehrt werden. Wir verweilen noch ein wenig in der Familie der Lippenblütengewächse. Auf Kreta, in Syrien und der Türkei wächst das Syrische Gliedkraut, *Sideritis syriaca* (Abb.3). Da die Verbreitungsgebiete nicht zusammenhängend sind,

spricht man von einem disjunkten Areal. In unserer Anlage finden wir die Pflanze im Bereich Griechenland. Die Gattung *Sideritis* umfasst an die 140 Arten und ist von Makro-



nesien (Inselgruppen der Azoren, Madeira, Kanaren und Kapverden) über den Mittelmeerraum, Russland bis nach China mit größtem Artenreichtum im Westteil des Bereiches verbreitet. Sie enthält einjährige Arten, Stauden und teilverholzte Halbsträucher. Das Syrische Gliedkraut wird 30-50cm hoch, die gegenständigen Blätter sind dicht behaart. Die in bis zu zehn dicht übereinander angeordneten Scheinquirlen erscheinenden kleinen gelben Blüten sind etwa einen Zentimeter lang. Die Pflanze wird zur Teezubereitung verwendet und ist als Kretischer Bergtee oder Griechischer Bergtee bekannt.

Abbildungen:

Abb. 1: Bewimperte Alpenrose, *Rhododendron hirsutum*

Abb. 2: Taurisches Brandkraut, *Phlomis taurica*

Abb. 3: Syrische Gliedkraut, *Sideritis syriaca*

HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



OUTDOORPOOL
Hottube ab
1700,-€

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600



CELENUS
Fachklinikum Sachsenhof



**Wir suchen einen Arzt (m/w/d)
für den Bereitschaftsdienst in
unserer Rehaklinik**

Bei Interesse oder für weitere Infos wenden Sie sich bitte an:

Celenus Fachklinikum Sachsenhof

Prof. Dr. Jörg Richter

Badstr. 21, 08645 Bad Elster, Tel.: 037437/74-1665

E-Mail: a.hertel@fachklinikum-sachsenhof.de

Saaliger Kirmes

Samstag 29.07.23

20:00 Uhr Tanz mit der Partyband

KARO

Sonntag 30.07.23

10:00 Uhr Frühschoppen

11:00 Uhr Kesselgulasch



Traditionelles Oldtimer und SR Treffen
mit kleiner Rundfahrt

Großer Familien Nachmittag mit den
Jungen Egerländern

Kinderschminken, Tombola uvm.



Es lädt ein der Dorfclub Saalig e.V.



Unsere Zentralschule Adorf



Zentralschüler nehmen an den Praxistagen teil

In „Berufe schnuppern“ heißt es an der Zentralschule Adorf für die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen zweimal im Schuljahr. Im Projekt „Praxisbezogene Berufsorientierung“ – kurz: „Praxistage“ haben unsere Oberschüler jeweils an drei aufeinanderfolgenden Tagen die Möglichkeit ein Berufsfeld näher kennenzulernen. Vom 5. Juni bis 7. Juni 2023 durften unsere 8. Klässler sich wieder in einem neuen Berufsfeld praktisch ausprobieren und damit mögliche Ausbildungsberufe, Betriebe und auch Arbeitsorte genauer unter die Lupe zu nehmen. Neben dem Hotel/Gaststättengewerbe bzw. handwerklichen Berufsfeldern waren

sie erstmal im Bereich der Umwelt/Umwelttechnik, Elektrotechnik wie auch Musikinstrumentenbau eingesetzt. Für die 9. Realschulklassen fanden die Praxistage vom 14. Juni bis 16. Juni 2023 statt. Die Einteilung der Schüler in die Praxistage erfolgt basierend auf einem Kompetenztest, welcher in den Klassen durch unsere Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit umgesetzt wird. Jeder Teilnehmende erhält eine individuelle Einschätzung sowie Teilnahmebestätigung durch den Praxispartner, diese können im Berufswahlpass aufbewahrt wie auch späteren Bewerbungen hinzugefügt werden.

Kristin Loose, Praxisberaterin

Besuch der Ausbildungsmesse Vogtland

Die größte Ausbildungsmesse im Vogtland fand mittlerweile zum 3. Mal als Open-Air-Veranstaltung statt. Am Donnerstag, 8. Juni präsentierten sich über 200 Unternehmen mit ihren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie Angeboten zu Praktika und Ferienarbeit im Vogtlandstadion in Plauen. Pünktlich zur Öffnung der Tore um 14 Uhr trafen die Schülerinnen und Schüler der Zentralschule Adorf ein. Einen Bustransfer von der Oberschule zur Ausbildungsmesse und wieder zurück, organisierte die Praxisberaterin. Der zweistündige Besuch verging wie im Flug bei dem vielfältigen Informationsangebot wie auch den Mitmach- und

Probierstationen der ausstellenden Firmen, welche im gesamten Stadion-Bereich verteilt waren.

K. Loose, Praxisberaterin



Juli 2023				
Veranstaltungsplan der Stadt Adorf/Vogtl.				
13.07.	19:00 – 22:00	Adorfer Sommerabend mit dem Honeymoon Duo	Marktplatz	
14.07. – 16.07	14.07: 16:00 15.07: 09:00 16.07: 09:00	4. WG Adorf Beach-Cup (24 Adorfer Beach Turnier)	Beachplatz ESV Lok Adorf	ESV Lok
15.07	Ab 14:00	Erdbeerfest	Gartensparte „Volksgesundheit e.V.“ am Freiburger Berg	Gartensparte Volksgesundheit e.V.
15.07 – 16.07.		Dorffest Leubetha mit „Halb so Wild“	Festplatz Leubetha	Dorfverein Leubetha
20.07.	19:00 – 22:00	Adorfer Sommerabend mit Kraizdaquer	Marktplatz	
27.07	19:00 – 22:00	Adorfer Sommerabend mit M.S.Te	Marktplatz	
30.07.	19:00 Einlass: 18:30	Konzert: James Kirby (UK)	Fronfeste	Möglichmacherei
August 2023				
03.08.	09:00 – 12:00	Beratungsbuss der Verbraucherzentrale Sachsen	Marktplatz	Verbraucherzentrale Sachsen
03.08.	19:00 – 22:00	Adorfer Sommerabend mit D´Gipsy	Marktplatz	
10.08.	19:00 – 22:00	Adorfer Sommerabend mit Two of Us	Marktplatz	

Veranstaltungstermine bis Dezember finden Sie unter www.adorf-vogtland.de/Veranstaltungen.

Alle weitere Termine richten Sie bitte an bianca.jahn@adorf-vogtland.de, 037423 57528.

verbraucherzentrale

Sachsen

Der Beratungsbus der Verbraucherzentrale Sachsen

Ist die die nächste reguläre Beratungsstelle der Verbraucherzentrale zu weit weg, oder die Zeit zu knapp? Kein, Problem! Denn die Verbraucherzentrale Sachsen ist nun dank einer Förderung des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt auch mobil für Sie da. Die roten Beratungsbusse geben allen Ratsuchenden die Möglichkeit, Hilfe in den Bereichen Recht, Finanzen, Energie, Digitales oder Ernährung in Anspruch zu nehmen. Auch Adorf steht auf dem Tourenplan. Ab August geht es los: an jedem ersten Donnerstag im Monat ist

der Beratungsbus von 09:00 – 12:00 Uhr auf dem Marktplatz in Adorf zu finden. Der vollständige Tourenplan kann online unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsbus einsehen werden. Die Beratung vor Ort ist sowohl mit als auch ohne Termin möglich. Ein Beratungstermin können Sie telefonisch unter 0341/ 696 29 29 vereinbaren.

Termine:

03.08.2023 09:00 – 12:00 Uhr
07.09.2023 09:00 – 12:00 Uhr
05.10.2023 09:00 – 12:00 Uhr
02.11.2023 09:00 – 12:00 Uhr
07.12.2023 09:00 – 12:00 Uhr



Was macht Dich glücklich? Wofür bist Du dankbar?

Freiberger Tor und auf dem Penny-Spielplatz. Die besagten Bänke stehen an bekannten Treffpunkten in unserer schönen Stadt. Aber nicht Jeder kommt dort mit anderen Passanten gleich gut ins Gespräch. Für die, die sich am Anfang einer solchen Begegnung befangen fühlen, wurden diese tollen Plaketten entworfen mit aufgedruckten Fragen zum ins-Gespräch-finden. Oder man unterhält sich über das Schildchen an sich... alles denkbar. Es ist eben wieder ein Signal, dass die Stadt Adorf an den Sorgen, Nöten aber auch schönen Dingen im Leben der Bürgerschaft teilhaben will. Nach einem Gespräch merkt man, dass man nicht allein ist! Man hat vielleicht Neues erfahren oder Hilfe bekommen bzw. konnte diese anbieten. Der Aufruf zu dieser Plaketten-Aktion fand durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend statt. Innerhalb Adorfs sind mittlerwei-

le viele, durch das Ministerium unterstützte Projekte entstanden welche unsere Gemeinschaft positiv mit entwickelt haben. So z. Bsp. die Möglichmacherei, die Spray-Aktionen von Nico Roth und auch die Instandsetzung der Fronfeste und deren Ausbau zum Sozialen Ort Adorf/Vogtl. Alles Bereiche, in denen die Bürger zusammenkommen und sich austauschen können. Die Schildchen sind nun weitere Bausteine in dem sozialen Engagement der ZWK (Zukunftswerkstatt Kommunen) und wurden in der Aktionswoche „Strategien gegen die Einsamkeit“ vom 12.-16.06.2023 angebracht. Nehmen Sie doch mal Platz und schauen Sie, welches Gespräch sich ergibt; ob Kontakte und Verbindungen geknüpft werden können...oder wie gut ein spontanes Gespräch tun kann.

**Ihre Möglichmacherei
Stadt Adorf/Vogtl.**



Bei dem spontanen Gespräch über die neue Plakette an der Hutzenbank mit der Museums-Mitarbeiterin Nicole Neubert wurde die Idee zum Auftritt des UK-Singer-Songwriters James Kirby geboren, welcher nun am 30.07.2023 ab 19:00 Uhr die Fronfeste um ein Konzert bereichern wird.

HOLZWÜRMER GESUCHT

Hast Du Spaß beim Arbeiten mit dem Werkstoff Holz? Du weißt, wie man Möbel abschleift und lackiert?

Dann schließ Dich dem Team der Möglichmacher an und triff Dich mit uns an der Fronfeste („altes Gefängnis“) in Adorf!

Wann? Donnerstags in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr – so wie Du Zeit und Lust hast.

Du magst das mal ausprobieren???

Melde Dich bei Nicolle Wölfel in der Möglichmacherei
E-Mail: moeglichmacherei@adorf-vogtland.de
Mobil: 0176 34551926



MÖGLICHMACHEREI
Adorf/Vogtl.

Soziale
Orte



Das Ministerium für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt
des Landes Sachsen

adorfer.stadtbote

15. & 16. JULI 2023

**DORFFEST
LEUBETHA**

Party

20:30 UHR LIVE MUSIC
"HALB SO WILD"

15. JULI

14:00 UHR
KAFFEE UND KUCHEN MIT
"SMARAGD"

KINDERPROGRAMM:
ZAUBERIN SIXTINA GERALDINI
& HÜPFBURG

16. JULI

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger
www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

SPÜRNASEN GESUCHT!



Das Sommerferien-Spiel im Klein-Vogtland

Der kleine freche Kobold „Klein Vogtus“ ist wieder da!

Was hat er sich wohl in diesem Jahr für ein Spiel
ausgedacht? Findet es heraus – Nur bei uns im

Klein-Vogtland und Botanischen Garten Adorf/Vogtl.

Waldbadstraße 7

08626 Adorf/Vogtl.



SPÜRNASEN GESUCHT!

Das Sommerferien-Spiel im Klein-Vogtland

Der kleine freche Kobold "Klein Vogtus" ist wieder da!
Was für ein Spiel hat er sich wohl für diese
Sommerferien ausgedacht?



Das Sommerferien-Spiel im Klein-Vogtland

Bereits das vierte Jahr besucht uns der kleine freche Kobold „Klein Vogtus“ in den Sommerferien. 2020 kam der kleine Unhold das erste Mal zu uns und stellte allerlei Unfug an. Viele clevere kleine und große Spürnasen fanden heraus, dass ein Kobold unsere Miniaturschauanlage in Beschlag genommen hat. Im darauffolgenden Sommer stellte er uns die Aufgabe, einen passenden Namen für ihn zu finden. Unter über 70 eingegangenen Vorschlägen wählte er sich den Namen „Klein

Vogtus“ aus. Durch eine Schnitzeljagd im vergangenen Jahr verriet er so einiges über sein Aussehen. Aber wie sich das für einen Kobold gehört, hat er sich bisher vor allen menschlichen Augen verborgen gehalten. Ob sich das in diesem Jahr ändert? Was für ein Spiel hat er sich wohl für diese Sommerferien ausgedacht? Findet es heraus – Nur bei uns im Klein-Vogtland und Botanischen Garten.

Wir freuen uns auf euch!
N. Neupert, Museum

Deutsch - Tschechisches Freundschaftstreffen in Landwüst

Am 24.05.2023 trafen sich im Landwüster Pfarrgarten 60 Kinder aus Deutschland und Tschechien um gemeinsam einen Vormittag im Sinne der grenzüberschreitenden Freundschaft zu verbringen. Mikita und Zwergenvilla hatten Ihre beiden Partnerkindergärten in Krásná und Třeben zu diesem Treffen eingeladen. Passend zum Freundschaftsgedanken pflanzten die Kinder mit Hilfe von Torsten Ittner (Bauhof) zwei Bäume im Pfarrgarten. Eine Linde – der Nationalbaum Tschechiens und eine Eiche als deutschen Nationalbaum. Vielleicht kommen die Kinder in vielen Jahren einmal mit ihren Kindern zurück nach Landwüst und denken im Schatten zweier großer Bäume an diesen schönen gemeinsamen Tag zurück. Die Sprachanimatourin von Euregio Egreensis, Pavlina Kellerova, brachte den Kindern und Erwachsenen spielerisch einige deutsche und tschechische

Wörter zum Thema Baum bei. Anschließend spazierte die ganze Gruppe zum Aussichtspunkt auf dem Wirtsberg. Von dort aus hatten die Kinder einen herrlichen Blick auf Ihre gemeinsame Heimatregion zu beiden Seiten der Grenze. Spontan fingen die tschechischen Gäste an, einige Lieder in Ihrer Muttersprache vorzutragen. Die Kinder aus Mikita und Zwergenvilla bedankten sich mit deutschen Kinderliedern. Vielleicht war es der Gesang der Kinder, der die Sonne an diesem Tag hinter einer dicken Wolkendecke hervorlockte. Und so konnten die Kinder bei Sonnenschein zurück zum Pfarrgarten laufen. Dort wartete schon eine leckere Stärkung auf die hungrigen Bäuche. Bei Wienern, Semmeln und Obst ging der gemeinsame Vormittag gut gelaunt zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Helfern vor und hinter den Kulissen für die Organisation dieses Treffens. **Redaktion**



Jetzt Taschenkalender bestellen 037467-289823

Zwei wettkampffreie Wochenenden vor der Sommerpause

David Figura und Lennox Wascher konnten vom Stiefelpokal in Döbeln mit Medaillen nach Hause fahren. David konnte sich mit einer Niederlage und drei Siegen über den 3. Platz freuen. Lennox hatte nur einen Gegner, wobei er im System Best of three zwei Mal gewann und dadurch den 1. Platz belegte. Dies war die letzte Vorbereitung für die Landesjugendspiele in Dresden am 01. und 02.07., wo sich 190 Jungs der U13 einfanden, um die begehrten Medaillen zu erkämpfen.

Hier konnte sich David mit drei Siegen in Folge bis in Finale durchkämpfen. Alle Kämpfe konnte er vorzeitig mit Voller Punktzahl gewinnen. Im Finale ging es heiß her und keiner der Beiden konnte sich absetzen. Am Ende war es ein Kampfrichterentscheid bei dem David unterlag. Der 2. Platz zum Jahreshöhepunkt ist für David ein riesiger Erfolg.

Lennox konnte seinen Auftaktkampf auch gewinnen. Im zweiten Fight fand er kein richtiges Rezept um seinen Gegner unter Druck zu setzen. Am Ende verlor er und musste in die Hoffnungsrunde. Hier setzte er alles auf eine Karte und zeigte, was er kann. Lennox

lies seinem Gegner keine Chance und gewann vorzeitig mit voller Punktzahl. Mit dem 3. Platz bei den Landesjugendspielen unterstreicht Lennox seine gute Form in diesem Jahr.

Am Sonntag fanden 150 Judokas der U15 den Weg nach Dresden. Aus Adorfer Sicht stellten sich Moritz Knopp und Raphael Jacob auf die Tatami und gewannen beide ihren ersten Kampf. Fortfolgend konnten sie sich im zweiten Fight nicht durchsetzen und mussten in die Hoffnungsrunde. Hier ge-



wann Moritz drei Kämpfe jeweils mit vollem Punkt und freute sich am Ende über den 3. Platz. Auch Raphael gewann seinen ersten Hoffnungsrundenkampf, musste sich

Wettkampfbereicht Judo

6 Judokämpfer des BSV Adorf stellten sich im thüringischen Auma den sehr warmen Temperaturen und kämpften mit weiteren 128 Teilnehmern aus 20 Vereinen um die Medaillen. Hannes Gyra musste in einer neuen Gewichtsklasse starten und kam damit nicht zurecht. Nach zwei Niederlagen war der Wettkampftag für ihn beendet.

Anton Brand bestritt seinen ersten



Wettkampf und bekam es mit drei Gegnern zu tun. Er steigerte sich von Kampf zu Kampf, konnte aber keinen Sieg einfahren. Somit war dies ein Tag, um Erfahrungen zu sammeln. Lennox Wascher kämpfte

aber im nächsten Fight geschlagen geben. Der 7. Platz bei 22 Startern in der Gewichtsklasse ist ein gutes Ergebnis.

U.Häßner / Trainer

nach zwei Siegen in Folge im Halbfinale. Hier bekam er es mit dem späteren Turniersieger zu tun, welcher ihm seine Grenzen aufzeigte. Unbeeindruckt von dieser Niederlage gewann Lennox im Anschluss den Kampf um Bronze mit einer sehenswerten Wurftechnik. Der 3. Platz war an diesem Tag die maximal mögliche Ausbeute.

Ebenfalls einen 3. Platz erkämpfte sich David Figura, welcher mit Moritz Knopp in der gleichen Gewichtsklasse antrat. Moritz stand hier nach 3 Siegen im Finale, wo er sich aber dem Sportschüler aus Jena geschlagen geben musste. Trotzdem konnte sich Moritz über den 2. Platz freuen und stolz darauf sein. Lilly Pierrel belegt kampfflos den 1. Platz, da es in ihrer Gewichtsklasse keine Gegnerinnen gab. In den anberaumten Freundschaftskämpfen ging Lilly zweimal als Siegerin von der Matte.

Trotz der Wärme zeigte unser Thomas Gerbert als Kampfrichter eine solide Leistung.

U.Häßner, Trainer

Öffentliche Angebote im Mehrgenerationenhaus/Begegnungsstätte Adorf für August 2023

Mi	02.	ab 14.30 Uhr	MUTTER-KIND-CAFÉ		ohne Anmeldung
Do	03.	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff		mit Anmeldung
Fr	04.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln		
Mo	07.	9.00-10.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Tanztherapie Plauderstunde		mit Anmeldung mit Anmeldung
Mi	09.	10.00-10.45 Uhr ab 14.30 Uhr	Sport für Senioren MUTTER-KIND-CAFÉ		mit Anmeldung
Do	10.	ab 10.30 Uhr	Gemeinsames Brunchen		mit Anmeldung
Fr	11.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln		
Mo	14.	9.00-10.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Tanztherapie Kartenspielen		mit Anmeldung mit Anmeldung
Mi	16.	ab 10.00 Uhr ab 14.30 Uhr	Jobcenter / Bildung und Teilhabe – „BuT“ wird vorgestellt - Wo kann ich was beantragen? MUTTER-KIND-CAFÉ		
Do	17.	9.30-11.30 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Wir backen gemeinsam Kuchen Offener Treff mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen		mit Anmeldung mit Anmeldung
Fr	18.	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln		
Mo	21.	9.00-10.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Tanztherapie Plauderstunde		mit Anmeldung mit Anmeldung
Mi	23.	10.00-10.45 Uhr ab 14.30 Uhr	Sport für Senioren MUTTER-KIND-CAFÉ		mit Anmeldung
Do	24.	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff		mit Anmeldung
Mo	28.	9.00-10.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Tanztherapie Kartenspielen		mit Anmeldung mit Anmeldung
Do	31.	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff		mit Anmeldung
			Bitte um namentliche Anmeldung (Tel. 0151 / 54056306) in den Aushängen für die jeweilige Veranstaltung (bis 2 Tage vorher!)		
	.	18.00 -20.30 Uhr	Suchthilfe e.V. (jeden Montag)		
		17.30 -20.30 Uhr	Schachclub (jeden Mittwoch)		

Änderungen vorbehalten

Drei Tage Laufen auf dem Rabenberg

Die Elite der Ausdauerläufer traf sich für drei Tage auf dem Sportgelände Rabenberg bei Breitenbrunn. Am 23. Juni wurde bei strömenden Regen der Prolog über 3,5km mit 250 Höhenmetern ausgetragen. Angela Frisch vom ESV Lok Adorf kam in 27:36 auf Rang 25. Besser lief es am zweiten Tag über 35,5 km mit 980 Höhenmetern. Nach 4

Stunden und 35,36 Minuten kam sie als Dritte ihrer AK ins Ziel. Am Sonntag stand nochmal eine Strecke von 11,5 km mit 300 Höhenmetern an. Nach 1 Stunde und 21 Minuten konnte Angela diesmal als Zweite ins Ziel laufen. Da alle drei Läufe als Trippel zusammen gewertet wurden, belegte sie am Ende in der Gesamtwertung den 6. Platz.

Zweimal Platz Drei für Lina

Die 10-jährige Lina Fröbe von Lok Adorf läuft gerne längere Strecken. So konnte sie beim Lauf auf die Festung

Königstein am 23. Juni und beim Pyratallauf am 24. Juni jeweils den 3. Platz in ihrer Altersklasse belegen.



Kindersportfest in Jößnitz

Am Sportfest in Jößnitz nahmen am 25. Juni auch elf Nachwuchssportler vom ESV Lok Adorf teil. Für Juliane Hamberger (W9) und Josef Hoschkara (M5) war es der erste Wettkampf überhaupt. Josef konnte beim 30m-Lauf mit dem neuen Sportfestrekord von 7,34 überlegen den Sieg holen. Über die 300 m belegte er noch einen guten 3. Platz in 1:24. Weitere Siege holten Elli Hoschkara (W 9) über 50m in 8,04 und 600m in 2:18, Laura Schlott (W 10) über 50m in 8,01, Silber gewan-

nen Colin Ludwig (M10) über 600m in 2:08 sowie Paco Schwabe (M 10) über 50m in 8,06, Bronze holte Paco noch beim Weitsprung mit 3,30, genau wie seine Schwester Zoe (W10) mit 9,29 über die 50m. Einige neue persönliche Bestleistungen zeigten, dass sich fleißiges Training lohnt. Für Adorf waren außerdem am Start: Clara Japschynski (W9), Lina Fröbe (W10), Anna Japschynski (W11) und Paul Gyra (M11). Danke an die mitgereisten Eltern und Großeltern für die Betreuung und Unterstützung.



Sperkenlauf in Oelsnitz

Zum dreitägigen Stadtfest in Oelsnitz wird am Sonntag immer der „Sperkenlauf“ ausgetragen. In diesem Jahr nahmen auch fünf Sportler des ESV Lok Adorf daran teil. Die Veranstalter haben eine andere Altersklassenregelung als die Wettkampfregele des LA-Verbandes. So starteten die Athleten in den Altersklassen U10 und U13.

Bei den unter 10-jährigen konnte Paco Schwabe den 2. Platz bei den Jungen erlaufen, in der AK U13 gewann Lina Fröbe und Zoe Schwabe belegte den 4. Platz. Bei den Jungen kam Hannes Albinus auf den 2. Platz und Sören Stephan belegte Rang 8. **Peter Reidel, Abt.-Leiter Leichtathletik**



Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Falkenstein

Am 10. und 11. Juni fanden im Falkensteiner Stadion die diesjährigen Kinder- und Jugendspiele in der Leichtathletik statt. Etwa 190 Aktive nahmen in den Altersklassen 10- Jugend daran teil. Vom ESV Lok Adorf gingen 15 Sportlerinnen und Sportler an der Start. Kritisch anzumerken ist aber, daß einige gemeldete Athleten nicht antraten. Trotzdem war der Adorfer Trainer, welcher wieder 2 Tage als Stadionsprecher agierte, mit seinen Schützlingen sehr zufrieden. 2x Gold, 2x Silber und 6x Bronze gewannen die Adorfer. Colin Ludwig (M10) gewann über die 60m Hürden in 11,09, ebenso Luis Roth (M14) über 80m Hürden in 14,62. Silber holten sich Jonas Mehl (MU18) beim 400m-Lauf in 61,99 sowie Paco Schwabe über 50m in 8,36.

Die Bronzemedailen gewannen

Paco Schwabe beim Weitsprung mit 3,73m, Colin Lenk (M12) über 75m in 11,40, Jonas Mehl über 100m in 13,17, Ben Wünsche (M13) beim Speerwurf mit 17,66m und zweimal Hannes Albinus (M13) beim Kugelstoß mit 6,82m und über die 60m Hürden in 12,33. Die Sportler Sören Stephan, Paul Gyra, Philipp Wünsche, Zoe Schwabe, Laura Schlott, Lina Fröbe, Johanna Mehl und Raik Woldert, welche ebenfalls dabei waren, konnten sich zum Teil über neue persönliche Bestleistungen freuen. Alle zeigten Einsatz und Willen. Besonders bedanken möchte sich der Coach bei allen mitgereisten Eltern, die unsere Athleten betreuten. Der nächste Höhepunkt wird das Kindersportfest in Jößnitz sein, wo dann auch die Jüngeren an den Start gehen werden.

Peter Reidel, Trainer

Jetzt
Taschenkalender
passend für jede Brieftasche
bestellen



**037467
289823**

Neuausrichtung der beiden Paracelsus Klinik Standorte im Oberen Vogtland

Vor dem Hintergrund der rasanten gesundheitspolitischen Entwicklungen in Deutschland und der damit verbundenen künftigen Aufstellungen der Krankenhäuser beschäftigt sich die Klinikleitung der Paracelsus Klinik Adorf / Schöneck im Rahmen eines Projektteams, gemeinsam mit externen Beratern damit, beide Klinikstandorte für die Region weiterhin als unverzichtbare Einrichtungen zu gestalten und zu erhalten.

Notwendig ist eine geplante Neuausrichtung der Klinikstandorte auf Grund deutschlandweiter rückläufiger Patientenzahlen. Im Vogtlandkreis ist dies hauptsächlich bedingt durch die demografische Entwicklung in der Region. Die aktuell bestehenden, nahezu identischen Doppelstrukturen an beiden Klinikstandorten, erfordern ein zukünftig nicht mehr zu bewältigendes hohes Investitionsaufkommen und machen eine Zusammenführung und Konzentration der Fachbereiche zwingend notwendig, um beide Standorte zukunftssicher zu gestalten.

Das Projektteam der Klinik hat in den zurückliegenden Monaten ein Konzept entwickelt, welches den Erhalt beider Klinikstandorte mit Sicherung aller Arbeitsplätze sowie eine qualitativ hochwertige und wirtschaftlich effektive Patientenversorgung ermöglichen soll. Konstruktive Unterstützung fand das Team durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie durch eine externe Beraterfirma.

Die in der Region schon endoprothetisch stark etablierte Adorfer Klinik findet zukünftig eine Neuausrichtung hin zu einer orthopädischen Fachklinik, aufbauend auf dem bereits sehr gut entwickelten Endoprothesenzentrum.

Zusätzlich werden die Abteilungen für Geriatrie und Palliativmedizin sowie Schmerztherapie hier betrieben. Im Rahmen eines Ambulanten Zentrums werden ambulante Eingriffe perspektivisch vorwiegend am Standort Adorf erfolgen. Angedacht ist mittelfristig die Errichtung eines ambulanten Operationszentrums. Auf Grund der Ausrichtung in Richtung Elektivversorgung wird der Betrieb der Notaufnahme geplant ab 01.07.2023 eingestellt. Ab diesem Zeitpunkt wird der Standort mit Notarzt- und Rettungswagen nicht mehr angefahren. Ebenso ist auch eine Versorgung „fußläufiger Patienten“ dann nicht mehr möglich.

Demnach soll am Standort Schöneck zukünftig die Grund- und Notfallversorgung der Patienten im Einzugsgebiet gewährleistet werden. Dafür werden hier die Fachabteilungen Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Unfall-, Wirbelsäulen- und Handchirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin sowie eine Notaufnahme vorgehalten. Die Röntgenabteilung mit CT und MRT sowie eine hochqualifizierte Funktionsdiagnostik mit Endoskopie, Sonografie usw. runden das Versorgungsspektrum ab. Das onkologische MVZ befindet sich weiterhin in Schöneck.

Jegliche Art von ambulanten Sprechstunden bleiben an beiden Standorten weiterhin erhalten.

Das gesamte Team der Paracelsus Klinik Adorf / Schöneck bedankt sich bei den Bürger*innen für das Vertrauen und wird weiterhin mit medizinischen Leistungen zur Verfügung stehen.

Ihre Klinikleitung

Adorfer Sommerabende 2023

Live Musik ab 19:00 Uhr

06.07. Music Men
~~Smagel Band abgesagt~~

13.07. Honeymoon-Duo

20.07. Kraizdaquer

27.07. M.S.Te

03.08. D`Gipsy

10.08. Two of us

Mit freundlicher Unterstützung



Staatssekretär Sebastian Vogel informiert sich über Adorfer Stadtentwicklung

Auf Initiative von Kay Burmeister, dem Geschäftsführer der Adorfer Wohnungsgesellschaft mbH, war am 8. Juni 2023 Staatssekretär Sebastian Vogel vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zu Besuch in Adorf. Die Öffnung des Schülertreffs für auswärtige Schüler, die Neuauflage der Integrationskurse und der geplante Umzug der Möglichmacherei in den Sozialen Ort Gefängnis standen auf der Agenda des Staatssekretärs.

Das bewusst als „Arbeitsgespräch im kleinen Kreis“ konzipierte Treffen sollte dazu dienen, Probleme anzudiskutieren und gemeinsame Lösungsmöglichkeiten auszuloten. So ist es beispielsweise für die Mitarbeiterinnen im Schülertreff problematisch, wenn Schüler aus anderen Schulen als der Adorfer Zentralschule an den Veranstaltungen teilnehmen wollen, da für diese dann kein Versicherungsschutz bestehen würde. „Natürlich wäre uns daran gelegen, dass aus dem Schülertreff ein offener und für alle zugänglicher Jugendclub werden würde“, erläuterte Kay Burmeister.

Die Problematik ergäbe sich auch dann, wenn andere beispielsweise von der ZWK („Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel, BMFSFJ) angestoßene Projekte oder wie in der letzten Woche das MakerLab-Projekt, welches mit der Projektgemeinschaft Kreative Chemnitz e.V. durchgeführt worden war. „Selbstverständlich wollen wir alle Kinder und Jugendlichen in Adorf, unabhängig davon, auf welche Schule sie gehen, erreichen“ ergänzte die neue Möglichmacherin Nicolle Wölfel.

Sebastian Vogel äußerte hierzu einige interessante Lösungsansätze, wie man das Thema ggf. in den Griff bekommen könnte. Diese sollen in den kommenden Wochen ausgearbeitet und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft werden. Eine ähnliche Vorgehensweise wurde für die aus den Modellprojekten DWK und ZWK entstandenen Integrationsprojekten in Adorf vereinbart. Staatssekretär Vogel war natürlich auch daran interessiert, wie sich der Projektfortschritt im Modellprogramm Soziale Orte, an dem die Stadt Adorf mit dem Kulturort



Gefängnis und der Möglichmacherei partizipiert, gestaltet. Nach einer kurzen Besichtigungstour durch das ehemalige Gefängnis und der Schilderung der Verzögerungen, die in den letzten Wochen, den geplanten Baufortschritt und die offizielle Inbetriebnahme behindert hatten, kam Sebastian Vogel nicht umhin, den Adorfer Akteuren sein Lob auszusprechen. „Wenn ich das

so sehe, sind Sie trotz der Widrigkeiten, die derzeit in der Baubranche herrschen, vielen anderen Kommunen um Längen voraus“ meinte er zum Abschluss seines Besuchs. Insbesondere die enge Verzahnung von sozialen und baulichen Entwicklungsprozessen und die etwas andere Herangehensweise an Projekte in Adorf hatte ihn beeindruckt.

Antje Gößler, Hauptamtsleiterin

Kinderfest in Freiberg 2023

Für Sonnabend, den 20.05.2023 hatte der Dorf- und Heimatverein Freiberg e.V. zum Kinderfest am ehemaligen Konsum herzlich eingeladen. Der Wettergott hatte wie jedes Jahr ein Einsehen und bescherte für Groß und Klein ein super Wetter. Aus Adorf und umliegenden Dörfern kamen viele Autos und auch zu Fuß erreichten uns die Eltern und Großeltern mit den Kindern, weil sie sich jedes Jahr auf das tolle Angebot freuen.

Die große Hüpfburg zog dann alle gleich in ihren Bann und wurde gestürmt. Wer die Pferde liebt, konnte mit unserer Lisa-Marie Richter Runde um Runde auf ihrem Pferd Paul durchs Dorf drehen. Hauptat-

traktion war wie immer eine Fahrt mit dem Adorfer Feuerwehrauto, das Manuel Schanz und Florian Fischer in und um unser Dorf herum zum Einsatz brachten. Der Adorfer Feuerwehr und den beiden Kameraden ein herzliches Dankeschön. Auch Basteln mit den Kindern war angesagt. Eine Riesenwarteschlange stand dann beim Body-Tattoo an. Herrliche Tattoos zierte dann die Kinderarme, auch hierfür möchten wir uns herzlich bedanken. Unsere fleißigen Bäckerinnen hatten wieder viele wunderschöne, leckere Torten gezaubert und dieselben waren auch im Nu ausverkauft. Wer mehr auf Deftiges stand, kam voll auf seine Kosten. Bratwürste,





Hirtenrollen, Steaks und vieles mehr waren im Angebot und hier müssen wir unserem Fritz Süßdorf loben, der unermüdlich grillte. Der Verkaufsschlager war aber der gebackene Blumenkohl mit Sauce Hollandaise. Besonders hervorheben möchte ich noch unsere beliebte Tombola, sie ist mit viel Arbeit und Einsatzbereitschaft verbunden und strahlende Kinderaugen sind der schönste Dank dafür. Ein ganz großes Lob für alle Sponsoren, ohne deren Mithilfe so etwas undenkbar wäre. Dann rückte der Abend näher und die „Gesangsband SOS“ eröffnete die musikalische Unterhal-

tung. Ihre ersten Songs und Lieder waren für die Kleinsten gedacht und die rockten im wahrsten Sinne das Festzelt. Sie animierten die Erwachsenen, endlich eine flotte Sohle aufs Parkett zu legen. Dieser Tag und Abend wird für alle Gäste und unsere fleißigen Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes noch lange in Erinnerung bleiben und wir hoffen, dass das Tischtennisturnier am 1.7.2023 auch so ein großer Erfolg wird.

Text: Brigitte Lorenz

Bilder: Annett Riedl, Christiane Wunderlich, Dorf- und Heimatverein Freiberg e.V.

Gesucht werden Sponsoren oder Teilnehmer am Triathlon an der Talsperre in Falkenstein am 25.08.2023.

Start ist 15 Uhr. Es gibt eine Minidistanz für Kinder und eine Kurzdistanz für „Größere“. Es geht nicht ums Gewinnen, sondern am Spaß am Sport. Der Erlös des Triathlons kommt unserer Kinderhospizarbeit zugute. Die Startgebühr beträgt 5,00 €. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt mit einer Bastelstraße und einer Hüpfburg. Sie sind sportlich und wollen dabei sein? Sie wollen mit Ihrem Team ein gemeinsames Event? Dann bitte anmelden. Gern Firmen, Abteilungen, kleine Unternehmen und/oder Schulklassen, Vereine usw. als Mitarbeiterevent, Vereins-Event? Wir freuen uns auf Sie! Der Triathlon findet inzwischen traditionell jährlich statt. Es gibt bei Teilnahme ein Zertifikat. Jeder ist herzlich eingeladen. Anmeldungen können erfolgen über

Nicole Fiedler im Injoy Falkenstein oder Oelsnitz Injoy; Daniel Mäder, Löwenapotheke Ellefeld – Tel. 03745/6007, Anja Wickert, Nicolaipotheke Auerbach – Tel.Nr. 03744/3658800, Petra Zehe, Amb. Kinderhospizdienst „Nächstenliebe“ e.V. - Tel.Nr. 0163 6149065. oder 0163-6149065 Für gezahlte Startgebühren gibt es Quittungsbelege, die dann vor Ort zur Teilnahme berechtigen. Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie uns bitte. Anmeldungen für den 160-Stunden Palliative Care Kurs in Auerbach in Zusammenarbeit mit der Akademie Medipolis werden auch noch entgegen genommen unter 0163-6149065. (Start im September 2023) Ab 23.08.23 findet in Auerbach ein Trauerkurs statt. Auch hier sind noch Anmeldungen möglich.

Petra Zehe, Koordinatorin

Kultur- und Festspielstadt Bad Elster

KULTURVERANSTALTUNGEN TERMINÜBERSICHT BAD ELSTER JULI 2023:

Fr 14.07. | 20.00 Uhr | NaturTheater
KIM WILDE The Greatest Hits Tour 2023

Sa 15.07. | 20.00 Uhr | NaturTheater
HELGE SCHNEIDER: »Der letzte Torero«
Die Big L.A. Show

So 16.07. | 19.00 Uhr | König Albert Theater
»BEST OF BROADWAY« Große Musicalrevue

Di 18.07. | 19.30 Uhr | Theatercafé
THEATERCLUB
MON MARI ET MOI Wortakrobatik & feine Musik

Fr 21.07. | 20.00 Uhr | NaturTheater
SEMINO ROSSI & CHOR Open-Air-Schlagershow

Sa 22.07. | 20.00 Uhr | NaturTheater
AXEL PRAHL & DAS INSELORCHESTER
Sommertour 2023

So 23.07. | 11.30 Uhr | Königliches Kurhaus
ERLEBNIS OLDTIMER
11. AUGUST HORCH KLASSIK Oldtimerpräsentation

So 23.07. | 19.00 Uhr | König Albert Theater
ABBACOUSTICA ABBA-Hits live, unplugged & authentisch!

Di 25.07. | 19.30 Uhr | KunstWandelhalle
WOLGA KOSAKEN Konzert für den Frieden

Fr 28.07. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
»DIE VIER JAHRESZEITEN«
Vivaldis Meisterwerk als Bad-Elster-Bilderschau-Serenade

Sa 29.07. | 20.00 Uhr | NaturTheater
MARKUS: »Ich will Spaß – Die 80er Show!«
Die Live-Sommerparty u.a. mit Geiersturflug & Ryan Paris

So 30.07. | 19.00 Uhr | König Albert Theater
»GROSSE JOHANN-STRAUSS-GALA« Heiteres Musik-Theater
Chursächsische Veranstaltungs GmbH
König Albert Theater
08645 Bad Elster
tel.: +49 (0)37437 - 53 90 21
www.chursaechsische.de

adorf-vogtland.de

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
☎ 09281-72400
info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Fragen oder
Probleme
im Mietrecht

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach ☎ 03744-25010
Helmrechts ☎ 09252-228
Münchberg ☎ 09251-8151
Plauen ☎ 03741-70010

2. Remtengrüner Turmlauf 2023

UND DU KANNST DABEI SEIN!

Ausrichter: Stadt Adorf, FFW Remtengrün

Wo: 08626 Adorf OT Remtengrün am Aussichtsturm (Turmweg)

Wann: Samstag, 02.09.2023

Zeit ab 10.00 Uhr

Wer darf Starten?

Einzelstarter: männl./weibl. getrennt in Altersklassen!

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| • Schüler I* | ab 2. Klasse oder min. 7 Jahre |
| • Schüler II* | ab 5. Klasse oder min. 10 Jahre |
| • Junioren | ab 8. Klasse |
| • Jugend | 16 – 20 Jahre |
| • Damen/Herren I | 21 – 35 Jahre |
| • Damen/Herren II | 36 – 50 Jahre |
| • Damen*/Herren III | 51 – 60 Jahre |
| • Senioren* männl./weibl. | ab 61 Jahre |

Einzelstarter können in der Mannschaft ein zweites Mal antreten.

Mannschaften: 3 Starter, männl./weibl. gemischt oder nur weibl. oder nur männl.

Die Mannschaften können u.a. aus Feuerwehren, Schulklassen, Vereinen, Firmen, Familien oder Stammtischfreunden **beliebig** gebildet werden, **keine Altersklassenwertungen!**

Pro Verein, Schule etc. können mehrere Mannschaften antreten, jedoch dürfen die einzelnen Läufer **nur in einer Mannschaft** starten.

Startgeld: Das Startgeld beträgt pro Läufer 3,-- Euro, pro Mannschaft sind es 5,-- €.

Ablauf: Einzelstart: Starter löst eigenständig die Zeitmessung beim Start aus, läuft 2x (alle mit * markierten Klassen laufen nur 1x) den Turm hoch und runter und stoppt die Zeitmessung beim Zieleinlauf!

Mannschaft: Erster Starter löst eigenständig die Zeitmessung aus und läuft den Turm einmal hoch und runter, schlägt den 2. Starter ab, dieser läuft ebenfalls hoch und runter und schlägt den 3. Starter ab, dieser läuft wieder hoch und runter und stoppt beim Zieleinlauf die Zeitmessung eigenständig!

Regeln: Es muss im Auf- und Abstieg jede Trittstufe einzeln gelaufen werden. Jegliches Springen auf die Podeste und das Auslassen von Stufen werden pro Verstoß mit 3 Sek. Zeitstrafe bestraft! Das Überspringen des Geländers zum Abkürzen bedeutet Disqualifikation!

Anfragen und Rückmeldung bis 10.08.2023 an: blumenladenmeier@aol.com

Wichtige Angaben (bitte Anmeldeformular benutzen):

- Einzel- und Mannschaftsstarter benennen
- Altersklassen bei Einzelstartern melden
- Kontaktdaten für die Rückmeldung (Startzeiten): Email, Handynummer, etc. mitteilen
- Nachmeldung oder Ummeldung am Samstag, 02.09.2023 noch möglich

Siegerehrungen:

Alle Siegerehrungen finden am 09.09.2023, im Rahmen des Adorfer Stadtfestes statt.

Die drei Erstplatzierten (Einzelstarter männl./weibl.) erhalten jeweils einen Pokal und eine Urkunde. Die erste Mannschaft bekommt den Wanderpokal der Stadt Adorf überreicht.

Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften erhalten ebenfalls einen Pokal und eine Urkunde.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Parkplätze stehen in der Nähe zur Verfügung.

Meldeliste Turmlauf

Meldung zum 2. Remtengrüner Turmlauf 2023

Name des Vereins/Schule, etc.:

Ansprechpartner: **Telefon:**

Adresse: **E-Mail:**

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung personenbezogener Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in den Publikationen der Vereine sowie in Pressemitteilungen einverstanden.

Einzelstarter		
Name	Vorname	Altersklasse

Mannschaftswertung	
	Name der Starter
Mannschaft 1	1
	2
	3
Mannschaft 2	1
	2
	3
Mannschaft 3	1
	2
	3

Bei weiteren Einzel- und Mannschaftsmeldungen bitte 2. Blatt verwenden. Rückmeldungen bis spätestens 10.08.2023!

Datum, Ort: Unterschrift:

Sommerzeit ist Biergartenzeit

Genießen Sie mit Freunden und Familie die schönen, warmen Sommerabende in den Adorfer Biergärten!

Zum Griechen • Hohe Straße 2

Mittwoch- Samstag 17.00-22.00 Uhr
Sonntag 11.00-14.00 und 17.00-22.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Tel.: 037423 500191 • 0151 63712626



Alladin • Hohe Straße 16

Dienstag: Ruhetag
Montag-Freitag: 10:00-21:00
Samstag: 11.00 – 21.00 Uhr
Sonntag: 14:00-21:00 • Tel. 037423 78702



Weißes Rössl • Arnsgrün

Adorfer Straße 17
Montag und Dienstag Ruhetag
Mi. und Do. 17:00 -20:00 Uhr
Freitag: 14:00 -20:00 Uhr
Samstag und Sonntag:
11:00 -14:00 Uhr und 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 037437 500222



Pension Nadja • Pfaffenlohweg 3

Montag: Ruhetag
Dienstag: 17:00-22:00
Mittwoch-Samstag: 11:00-15:00 und 17:00-22:00
Sonntag: 11:00-14:00
Tel. 0157 77395965 • 037423 300096



Landhaus • Elsterstraße 142

Montag und Donnerstag Ruhetag
Di. und Mi: 11:00 - 14:30 Uhr und 17:00 - 21:00 Uhr
Freitag 17:00 - 22:00 Uhr
Sa. 11:00 - 22:00 Uhr • Sonntag 11:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 037437 2560 • 0179 4642472



Wochenendfreizeit

Seit mehr als 4 Jahren verbindet den BSV Adorf und den ASV Oelsnitz eine herzliche Freundschaft. Nach gemeinsamen Trainingseinheiten in Oelsnitz oder Adorf und einem Trainingslager im Sportpark Rabenberg folgte vom 30.06.-02.07.23 die Wochenendfreizeit in der JHB Dobeneck an der Talsperre Pirk. Fast 50 Kinder und Jugendliche, sowie 15 Erwachsene reisten am

gabenzettel vorbereitet. Auf dem Weg zur Staumauer mussten alle, unterschiedliche Aufgaben, welche die Talsperre betrafen, lösen. Also hieß es „Augen auf!“. Im Idealfall befand sich am Ende im Körbchen etwas Rotes; Gelbes; Grünes und Schwarzes. Letzteres war schon schwer zu finden. Die Kinder waren hoch motiviert, die Aufgaben richtig zu lösen. An der Staumauer



Freitag voller Vorfreude an. Zuerst meinte es das Wetter nicht so gut mit uns und es regnete wie aus Gießkannen. Doch nachdem wir Abendbrot gegessen und die Belehrung vollzogen hatten, zeigte sich die Sonne und wir genossen des Restabends bei Sport und Spiel an der frischen Luft.

Der Samstag begann mit Frühsport, den manche im wahrsten Sinne des Wortes sehr früh absolvierten. Dieser Tag war ganz im Zeichen der Judo-Safari des DJB. Nach dem Frühstück stand der athletische Teil mit Lauf, Medizinballstoßen und Schlussweitsprung auf dem Plan. Jeder gab hier sein Bestes. Der Nachmittag war vom kreativen Teil der Judo-Safari geprägt. Dazu bastelten die Kinder ein Körbchen mit der Frage im Kopf: „Was soll ich damit?“. Diese wurde recht schnell beantwortet. Petra, Martina und Jürgen hatten dazu einen Auf-

gekommen wartete Thomas mit einer Überraschung. „Eis“ war jetzt genau das Richtige. Erfrischt ging es dann wieder zurück zur JHB. So mancher war jetzt ganz schön erledigt, aber auch stolz darauf, die lange Tour geschafft zu haben. Nach einer kurzen Erholungsphase fanden sich alle wieder im Außengelände ein und hatten schon wieder Kraft für Volley-, Basket- oder Fußball. Dann lag aromatischer Duft in der Luft. Die Grills waren angeworfen und das Abendessen in Form von Salaten, Brötchen, Würstchen und Steaks kam bei allen sehr gut an. Am Lagerfeuer gab es für die ganz Hungrigen noch die Möglichkeit sich eine Stockbrot zu backen. So neigte sich der Tag gemütlich dem Ende entgegen und alle fielen recht schnell in den wohlverdienten Schlaf. Am Sonntag mussten die meisten Kinder geweckt werden. Der lange Marsch am Samstag hatte



Spuren hinterlassen. Nachdem wir gefrühstückt, alles zusammengepackt und die Zimmer geräumt hatten, gingen wir zum letzten Teil der Judosafari, dem Sumo-Ringen über. Alle aktivierten ihre Kräfte und zeigten einen starken Siegeswillen. Bis zum Mittagessen verbrachten wir die verbleibende Zeit mit Brettspielen, malen oder einfach „Nichtstun“. Nudeln und Tomatensauce waren ein guter kulinarischer Abschluss. Mit einer Teilnahmeurkunde und einem

kleinen Geschenk im Gepäck, ging es dann schon wieder nach Hause. Das Fazit der Verantwortungsträger beider Vereine war nur positiv, so dass wir beschlossen: „Fortsetzung folgt!“ Beide Vorstände bedanken sich herzlich bei allen Helfern ob jung oder „älter“, für die tatkräftige Unterstützung, ohne die dieses Wochenende nicht so super gelaufen wäre. „Vielen Dank“

Petra Häßner
Elternvertreterin BSV Adorf

Kyu-Gürtelprüfungen im Ju-Jitsu

Kyu-Gürtelprüfungen im Ju-Jitsu Kurz vor der Sommerpause führten die Abteilungen Ju-Jitsu des BSV Adorf und des ASV Oelsnitz ihre ersten Gürtelprüfungen im Anfängerbereich durch. Nach fast einjähriger Vorbereitung war die Aufregung bei allen Beteiligten hoch. Für die Gelbgurt-Prüfung (5.Kyu) mussten die Aspiranten die Fallschule, 5 Wurftechniken und 16 Ju-Jitsu Anwendungen demonstrieren können. Alle zeigten, was sie gelernt haben und konnten mit ansprechenden Leistungen überzeugen. Die Prüfung für den Orangen-Gurt (4.Kyu) ist schon etwas umfangreicher. Hier waren neben der Fallschule noch 10 Wurftechniken und 30 Ju-Jitsu Anwendungen zu absolvieren. Auch diese Prüfung war sehr gut vorbe-



reitet und alle Techniken wurden entsprechend demonstriert. Am Ende konnten alle die nächsthöhere Graduierung aus den Händen des Prüfers, U.Häßner 7.Dan, entgegennehmen.

Ergebnis:

Stefan Stöckert	BSV Adorf	4.Kyu
Soraya Wichlacz	BSV Adorf	5.Kyu
Danny Grunenberg	BSV Adorf	5.Kyu
Heiko Stucke	ASV Oelsnitz	5.Kyu
Lisa Stucke	ASV Oelsnitz	5.Kyu
Emil Grünert	ASV Oelsnitz	5.Kyu

Die Vorstände beider Vereine gratulieren und wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg im Ju-Jitsu.

U. Häßner BSV Adorf / T. Benkert
ASV Oelsnitz



Digitales Museum in der Stadt

Im Juni 2023 startet erneut ein innovatives Projekt im Vogtland.

Die Stadt Adorf/Vogtl. als federführender Koordinator, die Technische Universität Dresden und der Verein SüdWestSachsenDigital e.V. machen sich gemeinsam auf den Weg, einen markanten Teil der Adorfer Stadtgeschichte, die Fabrikation von Perlmutterwaren, systematisch zu erforschen, zu dokumentieren und digital aufzubereiten.

Ziel ist eine Nutzung für ein dezentrales digitales Museum in der Stadt. Im Fokus stehen dabei nicht die hergestellten Werke und Gegenstände, von denen viele als Exponate im ortsansässigen Heimat- und Perlmuttermuseum zu besichtigen sind. Vielmehr geht es um die ehemaligen Firmen und Produktionsstätten im Stadtgebiet, deren professionelle Erfassung und das visuelle, digitale Erlebarmachen dieses speziellen stadtgeschichtlichen Aspektes und kulturhistorischen Erbes der Stadt. Die Fakultät Architektur mit dem Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren sowie der Verein Südwestsachsen digital e.V., zu dessen Netzwerk Bildungseinrichtungen und mehr als 60 Unternehmen aus der IT-Branche gehören, sind bestens geeignete Partner für die Stadt, um gemeinsam die notwendige Recherche- und Entwicklungsarbeit zu leisten. Ziel des bis Ende 2025 angelegten Projektes ist

die Erarbeitung eines konkreten Inwertsetzungskonzeptes, das die Grundlage für die weitere Umsetzung bilden soll. Für die Stadt Adorf bildet das Projekt „DiMuSA“ einen



weiteren Baustein, um die Innenstadt zu stärken und zu beleben. „Dieses innovative Forschungsprojekt ist eines von vielen Projekten, die die Stadt derzeit vorantreibt. Unser großes Ziel ist es, Menschen ins Stadtgebiet zu bringen, sodass letztlich auch Geschäfte und Unternehmen eine Wertschöpfung daraus ableiten können. Dafür versprechen wir uns durch das Projekt einen wichtigen Impuls“, so Bürgermeister Rico Schmidt. Mit der Errichtung des „Erlebnis-ZentrumPerlmutter“ ist die Stadt

Adorf/Vogtl. auch anderweitig hinsichtlich dieses Alleinstellungsmerkmals unterwegs. „Wir möchten die Adorfer Bürgerschaft für das Projekt gewinnen und planen dafür

der Vogtlandpioniere gefördert. Am 20.06.2023 trafen sich alle Partner gemeinsam mit dem vom BMBF beauftragten Projektträger Jülich, Vertretern des Bündnisses der Vogtlandpioniere und des Tourismusverbandes Vogtland zur Auftaktveranstaltung in Adorf, um grundlegende Verfahrensschritte und den Projekteinstieg zu besprechen.

Antje Gößler,
Projektverantwortliche

Singen macht Spaß

Herzliche Einladung an alle, die gerne mit einstimmen möchten.

Wir treffen uns jeden
2. Dienstag im Monat,
von 14.00 bis 16.00 Uhr.

im CITYTREFF,
Freiberger Straße 6 in Adorf
Musikalische Unterstützung
und Textvorlagen
gibt uns Klaus Goldammer.
Nach Kaffee und Kuchen
singen wir Volkslieder und
Schlager.

Kulturwerk Adorf
Telefon: 037423 439986

wir! Wandel durch
Innovation
in der Region

GEFÖRDELT VON
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**vogtland
pioniere**

Aus unserer Zentralschule Adorf

Sport und Spiel...

...und das den ganzen Schultag lang. Unsere Lehrer wollten es den Schülern in der letzten Schulwoche angenehm gestalten und den Unterricht nun hinter sich lassen. So fand am 5.7.23 der alljährliche Sport- und Spieletag unserer Zentralschule statt. An diesem Tag durchlaufen die verschiedenen Gruppen von Klassenstufe fünf bis sieben verschiedene, hauptsächlich sportliche Stationen. Betreut wurden die Schüler von den „Großen“ – den Schülern und Schülerinnen der Klasse 9. An den Stationen sind dann Kraft, Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit gefragt. Am Ende wurden aus den acht Gruppen jeweils die drei Besten ermittelt und mit Sachpreisen beschenkt. Aber auch die Schüler, die nicht auf das Treppchen gelangten, erhielten einen

süßen Trostpreis. Wie immer war es ein schöner Tag, dem selbst die kurzen Regenschauer nichts anhaben konnten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Sport- und Spieletag!

Sommer, Sonne, Waldbad

Was wäre die letzte Schulwoche ohne den obligatorischen Badetag unserer Schule in dem schönen Adorfer Waldbad? Auch in diesem Jahr verbrachten die Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen einen entspannten und sehr schönen Tag bei bestem Wetter. Egal, ob Fußball auf der Wiese, Volleyball im Sand oder Springen von den Sprungtürmen. An diesem Tag war sicher für jedes Kind etwas dabei und es konnte gut gelaunt das Schuljahr ausklingen lassen. Ein lieber Dank geht an die Stadt Adorf für die Übernahme des Eintrittsgeldes sowie die


ZENTRALSCHULE ADORF
www.zentralschule-adorf.de

Schwimmaufsicht. Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

Pia Höhler, Zentralschule

